

Statistisches Bundesamt

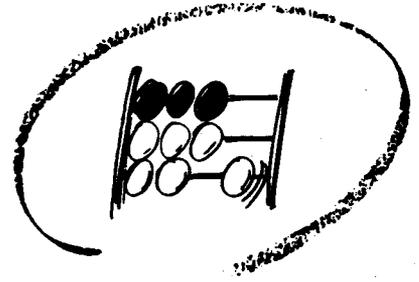
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Fachserie **3**

Reihe 2.4

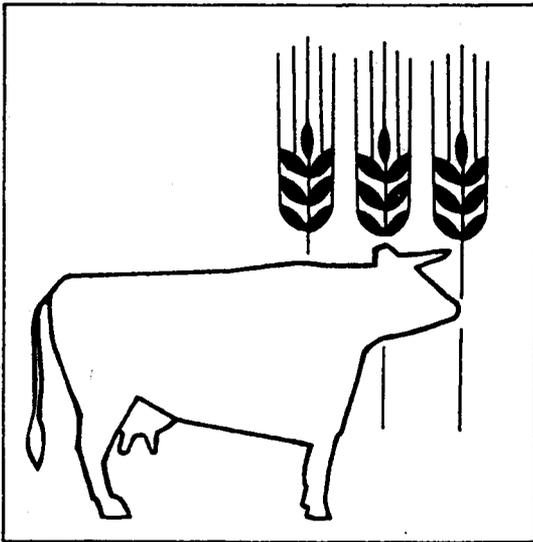
Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke

1998



Statistisches Bundesamt

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei



Fachserie **3**

Reihe 2.4

Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke

1998

**METZLER
POESCHEL**

08-14536

Statistisches Bundesamt
1080 Wien, Austria
Tel. +43 1 401 20 20
Fax +43 1 401 20 21
E-Mail: statistik@bundesstatistik.at

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden



Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt, Zweigstelle Bonn, erfragen: Gruppe VIII D, Telefon: 0 18 88 / 6 43 - 8562, Fax: 0 18 88 / 6 43 - 89 90 oder 89 91 oder E-Mail: poststelle@statistik-bund.de

Verlag: Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung: SFG - Servicecenter Fachverlage GmbH

Postfach 43 43
72774 Reutlingen
Telefon: 0 70 71 / 93 53 50
Telefax: 0 70 71 / 3 36 53
Internet: <http://www.s-f-g.com>
E-Mail: staba@s-f-g.com

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im September 1999

Preis: DM 10,30 / EUR 5,27

Bestellnummer: 2030240 - 98700

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.



Daten aus dieser Veröffentlichung sind auch in unserer Datenbank STATIS-BUND als Zeitreihen gespeichert und können gegen Entgelt via Internet (www.statistik-bund.de/zeitreih/home.htm), auf Diskette, Magnetbandkassette oder CD-ROM bezogen werden.

Angaben über die Verkäufe landwirtschaftlicher Grundstücke zum Verkehrswert (ohne Gebäude und ohne Inventar) sind in folgenden STATIS-BUND Segmenten enthalten:

Deutschland	4386
Früheres Bundesgebiet	2648
Neue Länder	4385
Landesergebnisse	4387

Nähere Informationen dazu erhalten Sie telefonisch unter:

06 11 / 75 - 27 16 oder - 22 56 oder per Fax unter 06 11 / 72 40 00.



Allgemeine Informationen über das Statistische Bundesamt und sein Datenangebot erhalten Sie:

- im Internet: <http://www.statistik-bund.de>

oder bei unseren Allgemeinen Auskunftsdiensten

65180 Wiesbaden

- Telefon: 06 11 / 75 24 05
- Telefax: 06 11 / 75 33 30
- E-Mail: info@statistik-bund.de

Zweigstelle Bonn

Postfach 170377

53029 Bonn

- Telefon: 0 18 88 / 6 43 - 85 62
- Telefax: 0 18 88 / 6 43 - 89 90 oder 89 91
- E-Mail: poststelle@statistik-bund.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1999

Alle Rechte vorbehalten.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Nachdruck und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.
Die Verbreitung über elektronische Systeme bedarf stets der vorherigen Genehmigung.

Inhalt

Seite

Textteil

Allgemeine und methodische Erläuterungen	5
Ergebnisse 1998	9
Schaubilder	10

Tabellenteil

1	Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar	
1.1	Nach Ländern und Regierungsbezirken im Jahr 1998	13
1.2	Nach Größenklassen der veräußerten Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung im Jahr 1998	15
1.3	Nach Größenklassen der Ertragsmeßzahlen im Jahr 1998	18
1.4	Deutschland im Zeitvergleich	20
1.5	Bremen und Hamburg im Zeitvergleich	21
1.6	Nach Ländern und Regierungsbezirken im Zeitvergleich	22
1.7	Nach Flächengrößen- und Ertragsmeßzahlklassen im Zeitvergleich	24
2	Verkäufe zum Verkehrswert mit Gebäuden sowie mit bzw. ohne Inventar	
2.1	Nach Ländern und Regierungsbezirken im Jahr 1998	27
2.2	Deutschland im Zeitvergleich	29
2.3	Nach Ländern und Regierungsbezirken im Zeitvergleich	30
3	Preisbegünstigte Verkäufe (EALG -Verkäufe) ohne Kaufpreis- und Flächenbestandteile für Gebäude sowie Gebäude- und Gebäudenebenflächen	
3.1	Nach Ländern und Regierungsbezirken im Jahr 1998	32
3.2	Nach Größenklassen der veräußerten Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung im Jahr 1998	33
3.3	Nach Größenklassen der Ertragsmeßzahlen im Jahr 1998	34
4	Verkäufe zum Verkehrswert (die im Rahmen von Mischverkäufen neben preisbegünstigten Flächen mitverkauft wurden) ohne Kaufpreis- und Flächenbestandteile für Gebäude sowie Gebäude- und Gebäudenebenflächen	
	Nach Ländern und Regierungsbezirken im Jahr 1998	35

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990, sie enthalten keine Angaben für die Stadtstaaten.

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03.10.1990, sie enthalten keine Angaben für die Stadtstaaten.

Die Angaben für die **neuen Länder** beziehen sich auf die Bundesländer Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Die Angaben für die **neuen Länder und Berlin-Ost** beziehen sich auf die Bundesländer Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

Hinweis:
Die geheimzuhaltenden Zahlen sind in den
Summenangaben enthalten.

Abkürzungen

BGBI. = Bundesgesetzblatt
BStBl. = Bundessteuerblatt
RGBl. = Reichsgesetzblatt
BewG = Bewertungsgesetz

BewRL = Richtlinie für die Bewertung des land-
und forstwirtschaftlichen Vermögens
FdIN = Fläche der landwirtschaftlichen
Nutzung

Maßeinheit

ha = Hektar
EMZ = Ertragsmeßzahl

Mrd. = Milliarden
Mill. = Millionen

Allgemeine und methodische Erläuterungen

1 Allgemeine Hinweise

In der vorliegenden Fachserie werden die Ergebnisse der Statistik über die Verkäufe von landwirtschaftlichen Grundstücken dargestellt.

Bis Mitte der 90er-Jahre erfolgten diese Verkäufe ausschließlich unter Marktbedingungen (Verkäufe zum Verkehrswert); die Verkaufsbedingungen regelten sich nach Angebot und Nachfrage.

Nachdem die rechtlichen Grundlagen für den Verkauf von ehemals volkseigenen Landwirtschaftsflächen auf dem Gebiet der früheren DDR, die bis dahin Eigentum der Treuhandanstalt bzw. Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben waren, Ende 1995 in Kraft getreten sind, begann der Verkauf dieser Flächen. Die Veräußerungen erfolgen zu den in den Rechtsgrundlagen festgelegten besonderen Konditionen bezüglich des berechtigten Erwerberkreises, der Größe der zu erwerbenden Flächen sowie des Kaufpreises.

Damit unterscheiden sich diese Verkäufe insbesondere bezüglich des Preises von denen unter Marktbedingungen. Im folgenden werden beide Verkaufsarten getrennt voneinander dargestellt.

2 Verkäufe zum Verkehrswert

2.1 Rechtsgrundlage / Erhebungsgegenstand

Das Gesetz über die Preisstatistik¹⁾ sieht in § 2 Nr. 5 und § 7 die Erfassung von Preisen für Grundstücke, die nach Arten und Merkmalen zu bezeichnen sind, vor.

Auf dieser Grundlage werden im Rahmen der amtlichen Statistik Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke erfaßt²⁾. Auskunftspflichtig für diese Statistik sind die Finanzämter oder die Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse für Grundstückswerte.

Erhebungsgegenstand sind die Verkäufe von landwirtschaftlichen Grundstücken, bei denen die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung mindestens 0,1 ha (= 10 Ar = 1 000 m²) groß ist. Auch Kauffälle von Betriebsgrundstücken im Sinne des § 99 Abs. 1 Nr. 2 des Bewertungsgesetzes³⁾ sind in diese Statistik einbezogen. Das ist der Grundbesitz von gewerblichen Betrieben, soweit er - losgelöst von seiner Zugehörigkeit zu dem gewerblichen Betrieb - einen Betrieb der Land- oder Forstwirtschaft bilden würde (Beispiel: landwirtschaftliche Versuchsbetriebe von Industrieunternehmen).

Kauffälle, die neben der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung auch Flächen anderer Nutzungen bzw. anderer Nutzungsteile oder anderer Vermögensarten umfassen, werden nur dann in diese Statistik einbezogen, wenn davon ausgegangen werden kann, daß vom Kaufpreis mehr als 90 % auf die Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung entfällt.

2.2 Geschichtlicher Rückblick

Im Jahr 1974 haben die Statistischen Ämter der Länder mit der Ermittlung der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke begonnen.

Seit 1991 werden durch die Einbeziehung der neuen Länder und Berlin-Ost in diese Statistik gesamtdeutsche Ergebnisse nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990 ermittelt.

Hinsichtlich der Zielsetzung der Statistik über die Verkäufe zum Verkehrswert, ihrer rechtlichen und methodischen Grundlagen sowie der Vergleichsmöglichkeiten mit vorangegangenen Erhebungen wird auf die ausführlichen Hinweise in der Fachserie für das Jahr 1974 verwiesen⁴⁾.

Seitdem ergaben sich bei dieser Statistik keine methodischen Änderungen.

1) Gesetz über die Preisstatistik in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 720-9, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158).

2) Auf gleicher gesetzlicher Grundlage erfolgt im Rahmen einer weiteren Statistik die Erfassung der Kaufwerte für Bauland. Die Ergebnisse dieser Statistik werden in der Fachserie 17 Reihe 5 (Vierteljahres- und Jahreshefte) veröffentlicht.

3) Bewertungsgesetz (BewG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Februar 1991 (BGBl. I S. 230), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 29. Oktober 1997 (BGBl. I S. 2590).

4) Fachserie B, Reihe 5; siehe auch „Wirtschaft und Statistik“, 4/1973 und 7/1976.

2.3 Erhebungsweg

Die Auskunftspflichtigen erhalten auf der Grundlage des Grunderwerbsteuergesetzes⁵⁾ bzw. des Baugesetzbuches⁶⁾ Kenntnis über die Grundstücksverkäufe durch die beurkundenden Stellen (in der Regel Notare). Diese Informationen bilden die formale Grundlage für die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke.

In Niedersachsen und Baden-Württemberg wurde der Meldeweg der Kaufwertestatistik organisatorisch mit den Genehmigungsverfahren für Grundstücksveräußerungen nach dem Grundstücksverkehrsgesetz⁷⁾ verbunden. In diesen beiden Bundesländern werden die Durchschläge der erforderlichen Genehmigungsbescheide der Landwirtschaftsämter sowohl an das zuständige Finanzamt als auch an das Statistische Landesamt weitergeleitet.

Für jeden Kauffall eines landwirtschaftlichen Grundstücks wird vom Auskunftspflichtigen ein Erhebungsvordruck mit bundeseinheitlichen Merkmalen ausgefüllt und an das jeweilige Statistische Landesamt übersandt. Die Datenübergabe erfolgt zunehmend auch auf maschinenlesbaren Datenträgern.

Aus diesen Daten ermitteln die Statistischen Landesämter durchschnittliche Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke nach einheitlichen Merkmalen (Ertragsmeßzahl- und Flächengrößenklassen). Diese Landesergebnisse werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengefaßt.

2.4 Methodische Hinweise

In die amtliche statistische Auswertung der Verkäufe zum Verkehrswert werden folgende Merkmale einbezogen:

- Bei den Veräußerungsfällen von Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung wird zwischen folgenden **Arten des veräußerten Grundstücks** unterschieden:

- Veräußerung von Flächen **ohne** Gebäude und **ohne** Inventar; dazu zählen auch die Stückländereien⁸⁾ sowie diejenigen Flächen, die von den zum Zeitpunkt des Verkaufs weiterhin existenten Betrieben veräußert wurden (Abverkäufe); Diesen Veräußerungsfällen werden auch die wenigen Fälle, bei denen neben den Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung auch Inventar mitveräußert wird, zugeordnet.

- Veräußerung von Flächen **mit** Gebäuden und **mit** Inventar;

- Veräußerung von Flächen **mit** Gebäuden und **ohne** Inventar.

- Die **Gesamtfläche** umfaßt die volle Flächengröße des Grundstücks (bzw. sämtlicher Grundstücke) eines Kauffalles unabhängig von deren Nutzung.

- Die **Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)** umfaßt nur diejenigen Flächen, die nach den Rechtsvorschriften für die Einheitsbewertung³⁾ zur landwirtschaftlichen Nutzung gehören und einer Pauschalbewertung unterliegen, im wesentlichen also die Flächen des Ackerlandes und des Grünlandes. Die Abgrenzung der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung deckt sich nicht voll mit der in der Agrarstatistik üblichen landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF). So zählen z.B. diejenigen Flächen, die bei der Einheitsbewertung einer Sonderbewertung unterliegen (u.a. garten- und weinbaulich genutzte Flächen), zur LF, nicht aber zur FdIN. Die Zuordnung der Flächenkategorien der Agrarstatistik zu denen der Einheitsbewertung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens ist in der Fachserie 3 Reihe 2.4 1989 in einer Übersicht (Seite 6) ausführlich dargestellt.

- Die **Ertragsmeßzahl (EMZ)** kennzeichnet die naturale Ertragsfähigkeit des Bodens aufgrund der natürlichen Ertragsbedingungen, insbesondere der Bodenbeschaffenheit, der Geländegestaltung und der klimatischen Verhältnisse. Sie wird anhand der Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung⁹⁾ berechnet und bildet

5) Grunderwerbsteuergesetz (GrEStG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Februar 1997 (BGBl. I S. 418, 1804).

6) Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1997 (BGBl. I S. 2141, BGBl. I 1998 S. 137), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3108).

7) Grundstücksverkehrsgesetz in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 7810-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2191).

8) Nach § 34 Abs. (7) BewG sind Stückländereien einzelne land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen, bei denen die Wirtschaftsgebäude oder die Betriebsmittel oder beide Arten von Wirtschaftsgütern nicht dem Eigentümer des Grund und Bodens gehören.

9) Gesetz über die Schätzung des Kulturbodens (Bodenschätzungsgesetz - BodSchätzG) in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 610-8, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 28 des Gesetzes vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1250).

eine der Grundlagen für die Einheitsbewertung und damit für die Besteuerung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens. In den neuen Bundesländern erfolgt die Einheitsbewertung durch die Finanzverwaltungen aus Vereinfachungsgründen sowie aufgrund ungeklärter Eigentumsverhältnisse gegenwärtig z. T. noch anhand gemeindedurchschnittlicher Ertragsmeßzahlen.

In die Statistik nicht einbezogen sind:

- Eigentumsübergänge aufgrund von Flurbereinigungen, Enteignungen und Zwangsversteigerungen;
- Grundstückserwerbe von Todes wegen oder durch Schenkung, Nachlaßteilung, Änderung des ehelichen Güterstandes, Erwerb von Verwandten in gerader Linie;
- Grundstücksflächen innerhalb des Gebietes eines Flächennutzungs- und Bbauungsplanes einer Gemeinde, die als baureifes Land, Rohbauland, Industrieland, Land für Verkehrszwecke oder Freiflächen (z.B. Parkanlagen, Spielplätze) verkauft werden. Die Angaben über derartige Grundstücke werden in die Statistik der Kaufwerte für Bauland einbezogen.

Die Ergebnisse der Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke sind hinsichtlich der Anzahl der Kauffälle, der veräußerten Flächen und der Kaufsummen summarische Zusammenfassungen und hinsichtlich der Kaufwerte flächengewogene Durchschnitte. In den Kaufsummen und Durchschnittswerten sind die Grunderwerbnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbsteuer u.a.) nicht enthalten.

Die ausgewiesenen Durchschnittswerte sind für einen zeitlichen Vergleich nur bedingt verwendbar, weil die statistischen Massen, aus denen sie ermittelt werden, sich jeweils aus anders gearteten Einzelfällen zusammensetzen können. Die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke hat daher mehr den Charakter einer Eigentumswechselstatistik, als den einer Preisstatistik. Aus diesem Grund werden auch keine prozentualen Veränderungen (Indizes) veröffentlicht.

2.5 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt jährlich. Schwerpunkt der Veröffentlichung sind die Veräußerungsfälle von Flächen ohne Gebäude und ohne Inventar. Dar-

gestellt werden sie nach Flächengrößen- und Ertragsmeßzahlklassen. Das Bundesergebnis setzt sich aus der Summe der Ergebnisse für die Flächenländer zusammen. Für die Stadtstaaten erfolgt ein gesonderter Nachweis.

Veräußerungsfälle, bei denen neben den Flächen auch Gebäude mit bzw. ohne Inventar mitveräußert werden, werden gesondert dargestellt (siehe Tabelle 2).

3 Preisbegünstigte Verkäufe (EALG-Verkäufe)

3.1 Rechtsgrundlage / Erhebungsgegenstand

Der preisbegünstigte Verkauf von Landwirtschaftsflächen erfolgt auf der Grundlage des Entschädigungs- und Ausgleichleistungsgesetzes¹⁰⁾ (EALG) sowie der für die Durchführung dieser Verkäufe erlassenen Flächenerwerbsverordnung¹¹⁾ (FlErwV). Sie regeln u.a. den Erwerb ehemaliger volkseigener landwirtschaftlicher Flächen auf dem Gebiet der früheren DDR. Diese Flächen sind ab 1990 Eigentum der Treuhandanstalt / Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BvS).

Erhebungsgegenstand sind die Verkäufe dieser Flächen. Alleiniger Veräußerer ist die Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH (BVVG) als Privatisierungsstelle. Mögliche Erwerber sind natürliche und juristische Personen, die Treuhandflächen am 1. Oktober 1996 langfristig gepachtet haben, sowie ehemalige Eigentümer.

In der Flächenerwerbsverordnung sind die zu veräußernden Grundstücke nach Art und Merkmal und weitere Konditionen für den Erwerb dieser Flächen festgelegt. Damit erfüllt die Verordnung die Anforderungen des Preisstatistikgesetzes und ermöglicht eine statistische Erfassung und Auswertung der Angaben aus den Kaufverträgen.

3.2 Erhebungsweg

Auf der Grundlage des Bundesstatistikgesetzes¹²⁾ § 8 sowie einer Weisung des Bundesministeriums der Finanzen erfolgt die Übernahme der für die statistische Auswertung erforderlichen Daten über die preisbegünstigten Verkäufe (EALG-Verkäufe) von Landwirtschaftsflächen direkt aus

10) Gesetz über die Entschädigung nach dem Gesetz zur Regelung offener Vermögensfragen und über staatliche Ausgleichsleistungen für Enteignungen auf besatzungsrechtlicher oder besatzungshoheitlicher Grundlage (Entschädigungs- und Ausgleichleistungsgesetz - EALG) vom 27. September 1994 (BGBl. I S. 2624).

11) Verordnung über den Erwerb land- und forstwirtschaftlicher Flächen, das Verfahren sowie den Beirat nach dem Ausgleichleistungsgesetz (Flächenerwerbsverordnung - FlErwV) vom 20. Dezember 1995 (BGBl. I S. 2072).

12) Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Dezember 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34).

dem Verwaltungsvollzug der BvS bzw. der BVVG. Die Ermittlung der Daten und ihre Aufbereitung nach den methodischen Vorgaben des Statistischen Bundesamtes wird durch die BVVG vorgenommen; die BvS prüft die Ergebnisse und gibt sie für die Verwendung in der amtlichen Statistik frei.

Die Datenübergabe erfolgt einmal jährlich an das Statistische Bundesamt. Von dort erhalten die betreffenden Statistischen Landesämter die Angaben über die Verkäufe auf ihrem Territorium in der Gliederung nach Kreisen.

3.3 Methodische Hinweise

Allgemein gelten die in Abschnitt 2.4 dargestellten methodischen Hinweise. Die für die preisbegünstigten Verkäufe weitergehenden methodischen Regelungen begründen sich aus dem EALG und der FIErwV.

Der begünstigte Verkauf landwirtschaftlicher Flächen umfaßt als veräußerte **Gesamtfläche** ausschließlich landwirtschaftliche Flächen im Sinne von EALG und FIErwV. Hierzu zählen die FdIN (Acker- und Grünlandflächen) sowie weitere landwirtschaftliche Flächen, die insbesondere dem Garten- oder Weinbau bzw. der Binnenfischerei dienen.

Als **Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung** werden die veräußerten Acker- und Grünlandflächen ausgewiesen.

Die **Kaufpreissumme** ergibt sich für die Gesamtfläche und für die FdIN aus den Kaufpreisantteilen der veräußerten Flächen. Für die FdIN (Acker- und Grünland) wird der Kaufpreis entsprechend EALG durch Multiplikation der Ertragsmeßzahlen der betreffenden Fläche mit dem Faktor 0,7 ermittelt. Die Ermittlung des Kaufpreises der übrigen landwirtschaftlichen Flächen erfolgt auf der Grundlage des dreifachen Einheitswertes von 1935 bzw. nach speziellen Richtlinien.

In den ausgewiesenen Kaufpreisen sind Preisbestandteile für eventuell mitveräußerte Gebäude, bauliche Anlagen, Inventar bzw. für sonstige Verkaufsgegenstände nicht enthalten.

Für die wenigen Fälle, bei denen im Rahmen eines preisbegünstigten Verkaufs gleichzeitig Flächen zum Verkehrswert mitveräußert werden, erfolgt für die mitveräußerten Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung ein gesonderter statistischer Nachweis (siehe Tabelle 4). Die darin dargestellten Veräußerungsfälle sind statistisch gesehen Darunterpositionen des begünstigten Verkaufs landwirtschaftlicher Flächen (aus Tabelle 3.1).

Da die zum Verkauf anstehenden Flächen ausschließlich auf dem Gebiet der ehemaligen DDR belegen sind, erfolgt der statistische Nachweis über die Verkäufe in den fünf neuen Ländern und in Berlin (für Berlin-Ost). Bedingt durch den Staatsvertrag zur Gebietsänderung zwischen Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen vom 24.06.1993 liegen zuvor genannte Flächen auch in Niedersachsen, so daß auch für dieses Bundesland ein statistisches Ergebnis möglich ist.

Die Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgte bisher beginnend ab 1997 einmal jährlich mit den Ergebnissen über Verkäufe von Landwirtschaftsflächen.

Am 22.12.1998 hat die EU-Kommission nach Abschluß eines Hauptprüfungsverfahrens entschieden, daß der Flächenerwerb nach dem Ausgleichsleistungsgesetz und der Flächenerwerbsverordnung teilweise mit dem EU-Recht nicht vereinbar sei.

Die Bundesregierung hat daraufhin am 30.12.1998 die BVVG angewiesen, den begünstigten Flächenerwerb bis auf weiteres auszusetzen.

Ergebnisse 1998

1 Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar

Im Jahr 1998 wurden in Deutschland (ohne Stadtstaaten) bei rund 37 800 Verkaufsfällen landwirtschaftlich genutzte Grundstücke mit einer Gesamtfläche der landwirtschaftlichen Nutzung von 100 900 ha veräußert. Die dabei realisierte Kaufsumme betrug 1,9 Mrd. DM. Das ergab einen durchschnittlichen Kaufwert je Hektar von 18 581 DM. Je Veräußerungsfall wurde eine Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung von 2,67 ha verkauft. Damit wurde in der Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke im Jahr 1998 die größte Anzahl an Veräußerungsfällen und veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung seit Einführung dieser Statistik im Jahr 1991 im vereinten Deutschland registriert.

Gegenüber dem Vorjahr stieg die Anzahl der Kauffälle im Jahr 1998 um 13,2 % und die veräußerte Fläche um 18,0 % an. Der durchschnittliche Kaufwert je Hektar lag um 4,1 % unter dem Vorjahreswert. Damit hat sich auch 1998 der seit Beginn der 90er-Jahre zu verzeichnende Trend des Rückganges der durchschnittlichen Kaufwerte in Deutschland fortgesetzt; er resultiert ausschließlich aus der Entwicklung in den neuen Bundesländern. Wie in den Vorjahren waren auch 1998 die Ergebnisse zwischen dem früheren Bundesgebiet (ohne Stadtstaaten) und den neuen Ländern sehr unterschiedlich. So wurden 76 % der Anzahl der Veräußerungsfälle und 81 % der realisierten Kaufsumme im früheren Bundesgebiet registriert. Die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung war in den neuen Ländern um 23 % höher als im früheren Bundesgebiet.

Im früheren Bundesgebiet (ohne Stadtstaaten) wurden im Jahr 1998 bei rund 28 700 Kauffällen eine Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung von 45 200 ha veräußert. Sowohl die Zahl der Kauffälle als auch die veräußerte Fläche waren höher als im Vorjahr. Der durchschnittliche Kaufwert je Hektar betrug 1998 im früheren Bundesgebiet (ohne Stadtstaaten) 33 629 DM und war damit um 4,5 % höher als 1997. Überdurchschnittlich hohe Kaufwerte wurden in Bayern, Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg erzielt.

In den neuen Ländern gab es 1998 rund 9 100 Kauffälle, 32 % mehr als im Vorjahr. Die veräußerte Fläche von 55 700 ha stieg gegenüber 1997 um 33 %. Der 1998 erzielte durchschnittliche Kaufwert von 6 365 DM je Hektar lag um 0,4 % über dem des Vorjahres. Dieses Ergebnis wird wesentlich durch die erzielten Kaufwerte in Mecklenburg-Vorpommern bestimmt, wo 32 % der Kauffälle und 51 % der in den neuen Ländern verkauften Fläche zu durchschnittlich 5 798 DM je Hektar verkauft wurden. Die Kaufwerte aller fünf neuen Länder lagen deutlich unter denen des früheren Bundesgebietes.

2 Verkäufe zum Verkehrswert mit Gebäuden sowie mit bzw. ohne Inventar

Im Jahr 1998 wurden bei 382 Veräußerungsfällen neben rund 4 900 ha landwirtschaftlichen Flächen auch Gebäude mit bzw. ohne Inventar verkauft. Dabei wurde ein durchschnittlicher Kaufwert je Hektar veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung von 41 025 DM erzielt.

84 % der Veräußerungsfälle und 70 % der verkauften landwirtschaftlichen Fläche wurden im früheren Bundesgebiet (ohne Stadtstaaten) registriert. Der dabei erzielte durchschnittliche Kaufwert von 55 162 DM je Hektar war deutlich höher als der in den neuen Ländern (8 693 DM je Hektar). Beide Kaufwerte waren - bedingt durch mitverkaufte Gebäude bzw. Inventar - wesentlich höher als die, bei denen ausschließlich Landwirtschaftsflächen verkauft wurden.

3 Preisbegünstigte Verkäufe (EALG - Verkäufe)

Neben den Verkäufen zum Verkehrswert wurden 1998 auf dem Gebiet der früheren DDR ehemals volkseigene Landwirtschaftsflächen preisbegünstigt auf der Grundlage des Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsgesetzes (EALG) sowie der für die Durchführung dieser Verkäufe erlassenen Flächenerwerbsverordnung verkauft. Bei 742 Veräußerungsfällen wurden insgesamt 29 775 Hektar Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung privatisiert. Der durchschnittliche Kaufwert je Hektar betrug 3 382 DM.

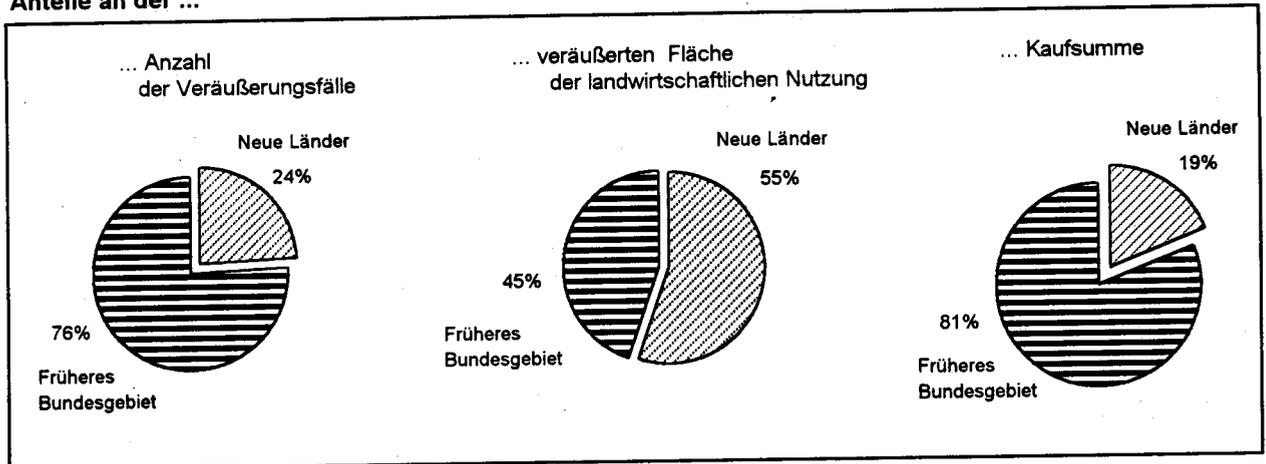
Deutliche Unterschiede gegenüber den Verkäufen zum Verkehrswert wurden bei der je Kauffall verkauften Fläche erkennbar. Während in den neuen Ländern bei den Verkäufen zum Verkehrswert durchschnittlich je Veräußerungsfall 6,11 ha Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung verkauft wurden, waren es bei den preisbegünstigten (EALG-) Verkäufen 40,13 ha je Kauffall.

4 Verkäufe zum Verkehrswert, die im Rahmen von Mischverkäufen neben preisbegünstigten Flächen mitverkauft wurden

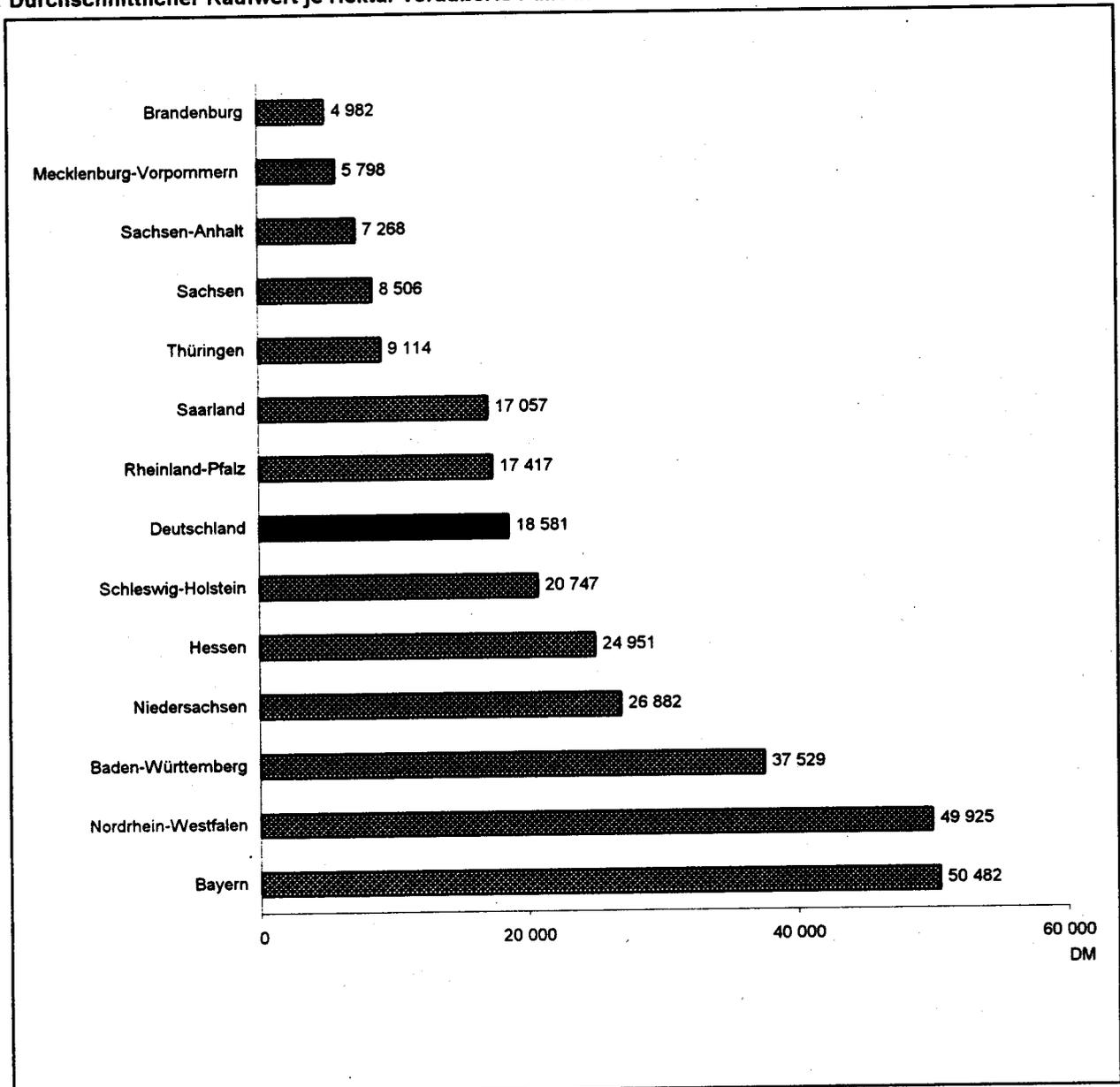
Im Jahr 1998 wurden in den neuen Ländern bei 328 Veräußerungsfällen im Rahmen eines preisbegünstigten Verkaufs gleichzeitig 636 ha Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung zum Verkehrswert mitveräußert. Der bei diesen Verkäufen zum Verkehrswert erzielte durchschnittliche Kaufwert je Hektar betrug 8 191 DM. Je Veräußerungsfall wurde eine Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung von durchschnittlich 1,94 ha veräußert.

Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar im Jahr 1998

Anteile an der ...

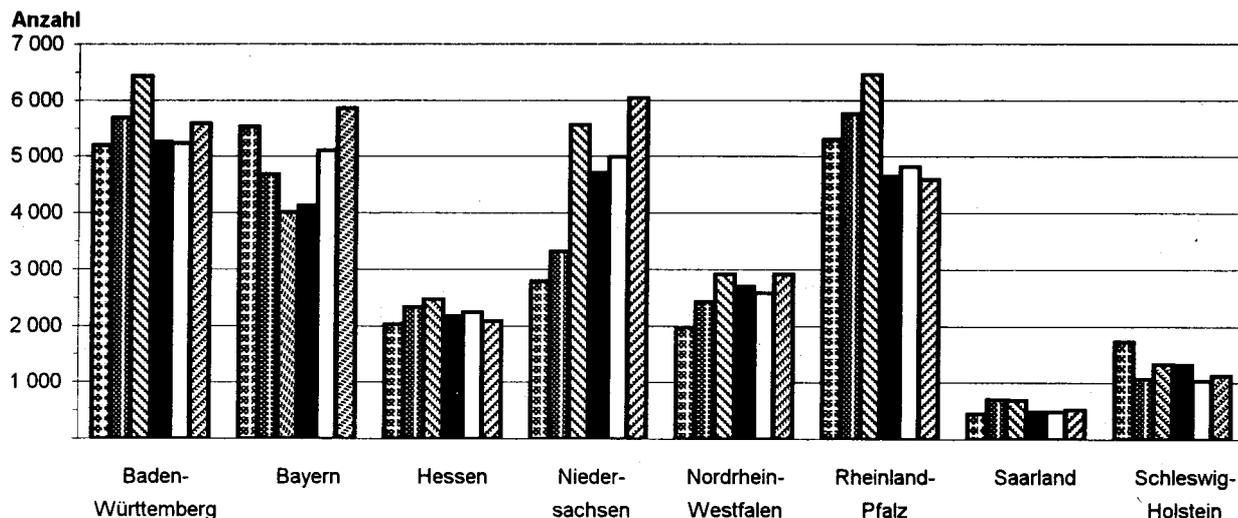


Durchschnittlicher Kaufwert je Hektar veräußerte FdIN in den Ländern

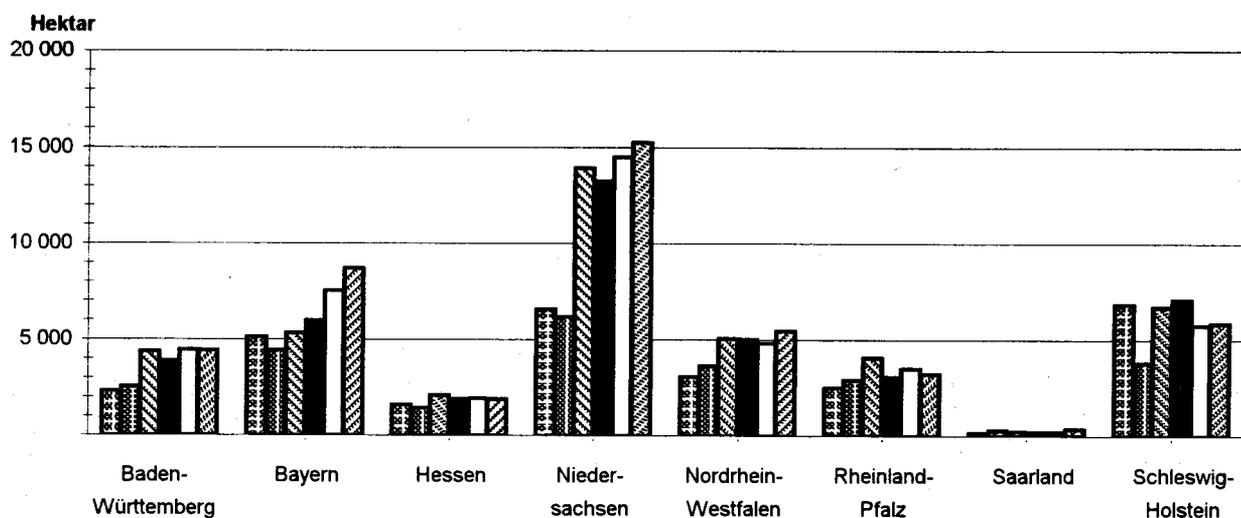


**Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar im Zeitvergleich
- Früheres Bundesgebiet *) -**

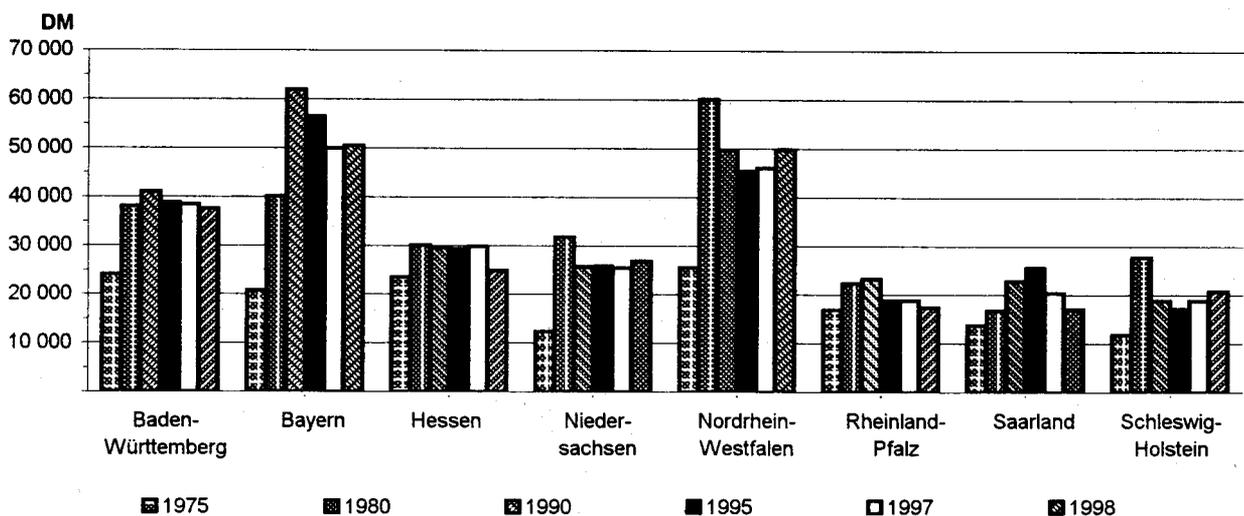
Anzahl der Veräußerungsfälle



Veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung



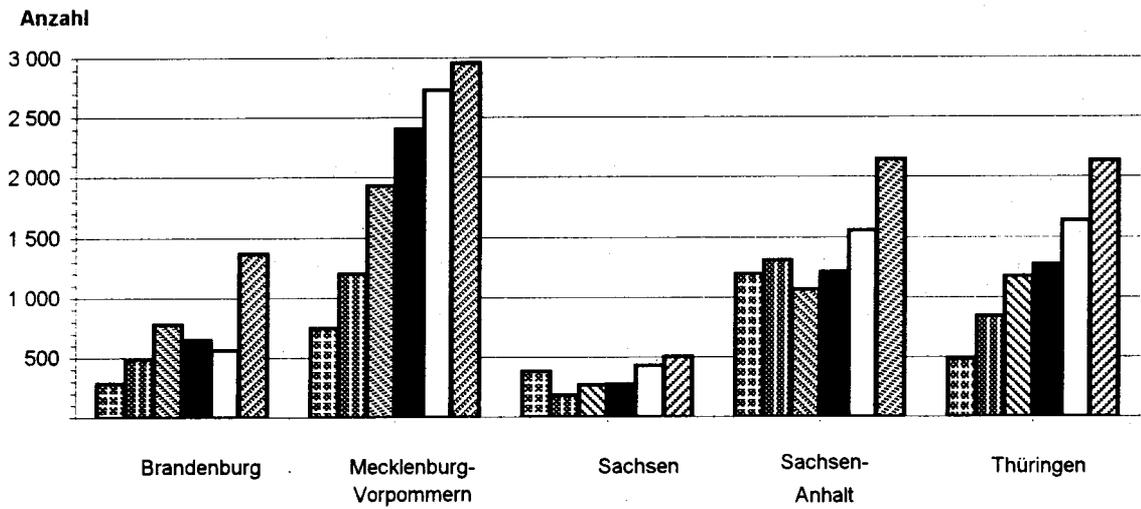
Durchschnittlicher Kaufwert je ha veräußerte FdIN



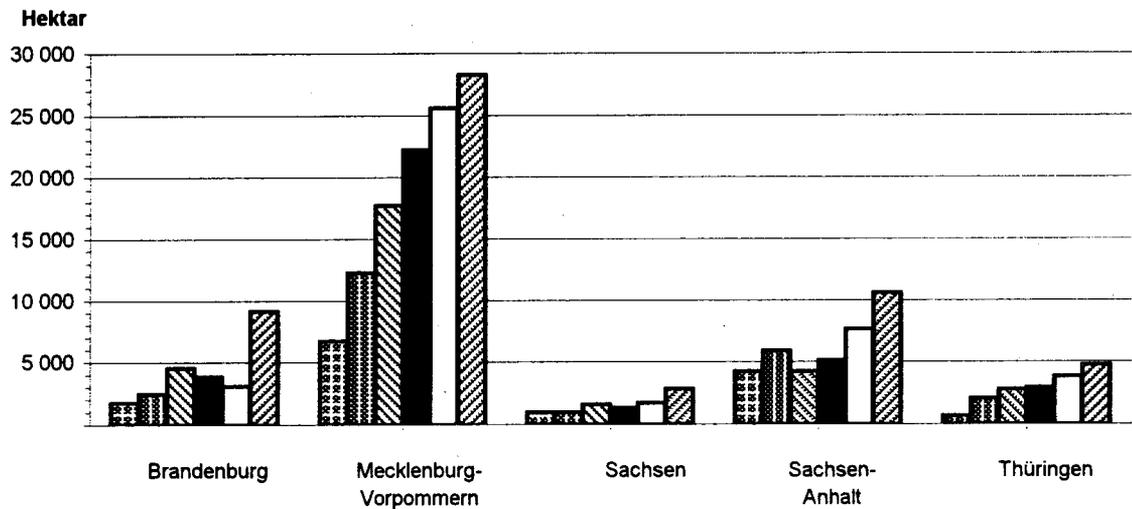
*) Ohne Stadtstaaten.

**Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar im Zeitvergleich
- Neue Länder -**

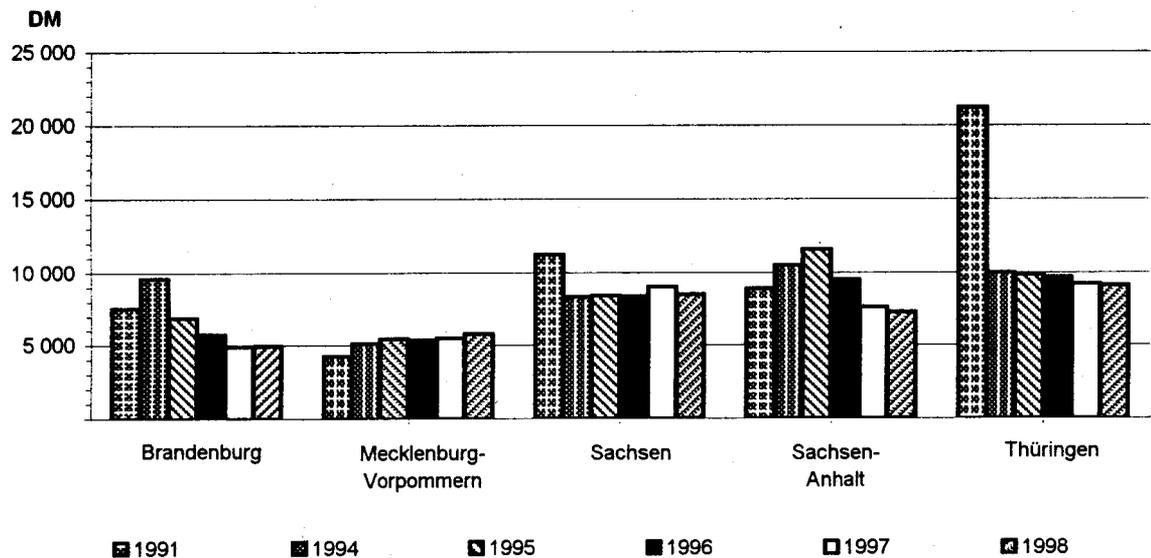
Anzahl der Veräußerungsfälle



Veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung



Durchschnittlicher Kaufwert je ha veräußerte FdIN



1991
 1994
 1995
 1996
 1997
 1998

1 Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar

1.1 Nach Ländern und Regierungsbezirken im Jahr 1998

Land ----- Regierungsbezirk	Veräuße- rungs- fälle	Veräußerte Gesamt- fläche	Darunter veräußerte FdIN	Kaufsumme	Kaufwert je Hektar		Durchschnittliche	
					veräußerte Gesamt- fläche	veräußerte FdIN	FdIN je Veräuße- rungs- fall	Ertrags- meßzahl je Hektar veräußerte FdIN
					Anzahl	ha	1 000 DM	DM	ha	in 100
Deutschland ¹⁾	37 847	102 394	100 878	1 874 394	18 306	18 581	2,67	44,4
Baden-Württemberg	5 588	4 457	4 420	165 880	37 221	37 529	0,79	49,6
RB Stuttgart	2 119	1 536	1 522	67 371	43 874	44 256	0,72	51,4
Karlsruhe	1 103	632	625	22 897	36 201	36 663	0,57	53,1
Freiburg	1 124	903	895	24 631	27 285	27 524	0,80	48,7
Tübingen	1 242	1 386	1 378	50 981	36 787	36 987	1,11	46,6
Bayern	5 859	8 767	8 714	439 892	50 174	50 482	1,49	45,8
RB Oberbayern	1 036	1 773	1 763	130 172	73 431	73 853	1,70	48,1
Niederbayern	895	1 576	1 568	88 359	56 063	56 369	1,75	52,4
Oberpfalz	745	1 232	1 210	56 523	45 888	46 699	1,62	36,0
Oberfranken	621	763	760	26 484	34 703	34 859	1,22	36,5
Mittelfranken	533	725	724	26 027	35 919	35 958	1,36	41,3
Unterfranken	975	1 125	1 121	30 421	27 052	27 128	1,15	45,9
Schwaben	1 054	1 574	1 569	81 906	52 021	52 219	1,49	50,5
Brandenburg	1 369	9 401	9 175	45 710	4 863	4 982	6,70	35,8
Hessen	2 090	1 915	1 908	47 597	24 857	24 951	0,91	45,7
RB Darmstadt	629	433	432	19 915	46 018	46 071	0,69	53,7
Gießen	637	570	570	9 067	15 904	15 917	0,89	43,2
Kassel	824	912	906	18 615	20 413	20 553	1,10	43,5
Mecklenburg-Vorpommern	2 957	28 956	28 286	163 993	5 663	5 798	9,57	39,1
Niedersachsen	6 039	15 507	15 258	410 163	26 451	26 882	2,53	43,4
RB Braunschweig	1 149	1 901	1 890	51 522	27 109	27 261	1,64	55,4
Hannover	1 567	3 577	3 506	114 671	32 061	32 710	2,24	50,1
Lüneburg	1 618	4 994	4 905	87 542	17 528	17 849	3,03	38,4
Weser-Ems	1 705	5 035	4 958	156 428	31 069	31 553	2,91	38,9

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

1 Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar

1.1 Nach Ländern und Regierungsbezirken im Jahr 1998

Land ----- Regierungsbezirk	Veräuße- rungs- fälle	Veräußerte Gesamt- fläche	Darunter veräußerte FdIN	Kaufsumme	Kaufwert je Hektar		Durchschnittliche	
					veräußerte Gesamt- fläche	veräußerte FdIN	FdIN je Veräuße- rungs- fall	Ertrags- meßzahl je Hektar veräußerte FdIN
					Anzahl	ha	1 000 DM	DM	ha	in 100
Nordrhein-Westfalen	2 914	5 525	5 464	272 807	49 375	49 925	1,88	47,9
RB Düsseldorf	376	816	810	50 722	62 194	62 607	2,15	62,1
Köln	820	1 114	1 107	49 522	44 436	44 750	1,35	60,8
Münster	529	1 661	1 633	91 910	55 321	56 294	3,09	35,2
Detmold	654	1 176	1 159	45 788	38 952	39 521	1,77	44,1
Arnsberg	535	758	756	34 865	45 978	46 102	1,41	47,2
Rheinland-Pfalz	4 591	3 260	3 226	56 195	17 237	17 417	0,70	45,3
RB Koblenz	1 523	1 115	1 107	14 843	13 311	13 412	0,73	41,5
Trier	1 198	1 070	1 049	13 572	12 678	12 939	0,88	36,7
Rheinhesen-Pfalz	1 870	1 075	1 071	27 780	25 852	25 944	0,57	57,6
Saarland	521	371	363	6 191	16 702	17 057	0,70	42,8
Sachsen	506	2 881	2 849	24 239	8 414	8 506	5,63	50,5
RB Chemnitz	89	454	448	2 810	6 188	6 272	5,03	41,7
Dresden	271	1 507	1 482	11 194	7 428	7 554	5,47	46,0
Leipzig	146	920	920	10 235	11 130	11 130	6,30	62,0
Sachsen-Anhalt	2 147	10 637	10 621	77 194	7 257	7 268	4,95	56,2
RB Dessau	422	2 330	2 330	15 577	6 686	6 686	5,52	56,7
Halle	309	1 354	1 354	14 014	10 349	10 349	4,38	74,9
Magdeburg	1 416	6 953	6 937	47 602	6 846	6 862	4,90	52,3
Schleswig-Holstein	1 132	5 911	5 845	121 263	20 515	20 747	5,16	45,3
Thüringen	2 134	4 807	4 748	43 271	9 002	9 114	2,22	53,4
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet ¹⁾	28 734	45 712	45 198	1 519 987	33 251	33 629	1,57	45,5
Neue Länder	9 113	56 681	55 680	354 407	6 253	6 365	6,11	43,6

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

1 Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar

1.2 Nach Größenklassen der veräußerten Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung im Jahr 1998

Land	Veräußerte Fläche der landwirtschaftl. Nutzung von ... bis unter ... ha		Veräußerungsfälle	Veräußerte Gesamtfläche	Darunter veräußerte FdIN	Kaufsumme	Kaufwert je Hektar		Durchschnittliche	
							veräußerte Gesamtfläche	veräußerte FdIN	FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmeßzahl je Hektar veräußerte FdIN
Deutschland ¹⁾	0,1 - 0,25	5 899	1 005	1 000	40 059	39 876	40 073	0,17	49,1	
	0,25 - 1	13 676	7 556	7 508	226 663	29 998	30 189	0,55	47,3	
	1 - 2	6 546	9 374	9 306	269 626	28 765	28 973	1,42	45,6	
	2 - 5	6 107	19 301	19 129	505 554	26 193	26 429	3,13	45,4	
	5 und mehr	5 619	65 158	63 935	832 492	12 776	13 021	11,38	43,6	
	zusammen	37 847	102 394	100 878	1 874 394	18 306	18 581	2,67	44,4	
Baden-Württemberg	0,1 - 0,25	1 833	300	298	18 567	61 977	62 268	0,16	55,3	
	0,25 - 1	2 598	1 336	1 327	52 176	39 040	39 313	0,51	52,1	
	1 - 2	661	931	924	32 627	35 028	35 317	1,40	49,5	
	2 - 5	399	1 157	1 150	37 204	32 147	32 342	2,88	47,5	
	5 und mehr	97	732	721	25 305	34 579	35 120	7,43	45,9	
	zusammen	5 588	4 457	4 420	165 880	37 221	37 529	0,79	49,6	
Bayern	0,1 - 0,25	594	105	105	5 319	50 672	50 866	0,18	43,5	
	0,25 - 1	2 462	1 429	1 423	67 779	47 415	47 647	0,58	44,5	
	1 - 2	1 471	2 102	2 092	101 591	48 319	48 569	1,42	45,5	
	2 - 5	1 115	3 329	3 314	168 828	50 714	50 944	2,97	46,4	
	5 und mehr	217	1 801	1 781	96 374	53 502	54 110	8,21	46,0	
	zusammen	5 859	8 767	8 714	439 892	50 174	50 482	1,49	45,8	
Brandenburg	0,1 - 0,25	35	6	6	110	18 658	18 806	0,17	31,6	
	0,25 - 1	193	115	115	734	6 387	6 405	0,59	32,7	
	1 - 2	172	252	250	1 492	5 933	5 975	1,45	32,5	
	2 - 5	309	1 023	1 010	5 060	4 948	5 010	3,27	33,5	
	5 und mehr	660	8 006	7 795	38 315	4 786	4 915	11,81	36,2	
	zusammen	1 369	9 401	9 175	45 710	4 863	4 982	6,70	35,8	
Hessen	0,1 - 0,25	569	98	98	3 938	40 271	40 284	0,17	46,5	
	0,25 - 1	991	525	523	14 346	27 331	27 414	0,53	46,3	
	1 - 2	324	460	459	10 133	22 019	22 078	1,42	45,9	
	2 - 5	164	502	501	10 882	21 666	21 714	3,06	45,0	
	5 und mehr	42	330	326	8 298	25 170	25 420	7,77	45,5	
	zusammen	2 090	1 915	1 908	47 597	24 857	24 951	0,91	45,7	
Mecklenburg-Vorpommern	0,1 - 0,25	16	3	3	25	8 219	8 456	0,19	37,5	
	0,25 - 1	182	124	120	653	5 275	5 443	0,66	37,3	
	1 - 2	193	282	279	1 378	4 888	4 943	1,44	38,0	
	2 - 5	357	1 239	1 203	6 210	5 012	5 160	3,37	37,8	
	5 und mehr	2 209	27 308	26 681	155 726	5 703	5 837	12,08	39,2	
	zusammen	2 957	28 956	28 286	163 993	5 663	5 798	9,57	39,1	
Niedersachsen	0,1 - 0,25	404	71	71	1 850	25 884	26 003	0,18	48,6	
	0,25 - 1	1 937	1 136	1 129	27 914	24 577	24 726	0,58	45,5	
	1 - 2	1 489	2 160	2 143	53 209	24 635	24 832	1,44	42,9	
	2 - 5	1 505	4 737	4 704	122 903	25 946	26 125	3,13	42,1	
	5 und mehr	704	7 403	7 211	204 286	27 597	28 330	10,24	43,9	
	zusammen	6 039	15 507	15 258	410 163	26 451	26 882	2,53	43,4	
Nordrhein-Westfalen	0,1 - 0,25	316	58	57	2 666	46 289	46 589	0,18	48,8	
	0,25 - 1	1 202	689	685	29 795	43 272	43 499	0,57	47,9	
	1 - 2	604	862	853	39 517	45 843	46 300	1,41	46,9	
	2 - 5	556	1 753	1 734	87 098	49 676	50 215	3,12	49,8	
	5 und mehr	236	2 164	2 134	113 731	52 562	53 292	9,04	46,7	
	zusammen	2 914	5 525	5 464	272 807	49 375	49 925	1,88	47,9	

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

1 Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar

1.2 Nach Größenklassen der veräußerten Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung im Jahr 1998

Land	Veräußerte Fläche der landwirtschaftl. Nutzung von ... bis unter ... ha		Veräußerungs-fälle	Veräußerte Gesamt-fläche	Darunter veräußerte FdIN	Kaufsumme	Kaufwert je Hektar		Durchschnittliche	
							veräußerte Gesamt-fläche	veräußerte FdIN	FdIN je Veräußerungs-fall	Ertrags-meßzahl je Hektar veräußerte FdIN
							Anzahl	ha	1 000 DM	DM	ha	in 100
Rheinland-Pfalz	0,1 - 0,25		1 457	247	245	5 277	21 373	21 523	0,17	46,7
	0,25 - 1		2 305	1 194	1 185	22 207	18 596	18 738	0,51	46,9
	1 - 2		562	785	777	13 040	16 614	16 776	1,38	46,6
	2 - 5		221	674	667	10 852	16 090	16 273	3,02	42,7
	5 und mehr		46	360	352	4 819	13 397	13 696	7,65	41,2
	zusammen		4 591	3 260	3 226	56 195	17 237	17 417	0,70	45,3
Saarland	0,1 - 0,25		296	48	48	1 480	30 590	30 697	0,16	40,9
	0,25 - 1		197	90	88	1 589	17 655	17 953	0,45	40,2
	1 - 2		12	17	16	298	17 529	18 194	1,36	50,4
	2 - 5		9	27	27	545	20 325	20 325	2,98	41,8
	5 und mehr		7	189	183	2 280	12 092	12 451	26,16	44,0
	zusammen		521	371	363	6 191	16 702	17 057	0,70	42,8
Sachsen	0,1 - 0,25		28	5	5	54	10 386	10 605	0,18	43,0
	0,25 - 1		108	58	57	508	8 798	8 940	0,53	43,3
	1 - 2		90	133	132	1 025	7 729	7 783	1,46	46,0
	2 - 5		122	420	414	3 304	7 862	7 975	3,40	46,4
	5 und mehr		158	2 265	2 241	19 347	8 543	8 631	14,19	51,7
	zusammen		506	2 881	2 849	24 239	8 414	8 506	5,63	50,5
Sachsen-Anhalt	0,1 - 0,25		108	19	19	195	10 102	10 102	0,18	65,3
	0,25 - 1		560	323	323	2 844	8 804	8 810	0,58	59,4
	1 - 2		353	503	503	3 767	7 496	7 496	1,42	54,7
	2 - 5		474	1 539	1 538	12 755	8 290	8 294	3,24	58,6
	5 und mehr		652	8 254	8 239	57 632	6 983	6 995	12,64	55,7
	zusammen		2 147	10 637	10 621	77 194	7 257	7 268	4,95	56,2
Schleswig-Holstein	0,1 - 0,25		8	2	2	31	19 216	19 216	0,20	50,7
	0,25 - 1		114	78	78	1 457	18 637	18 751	0,68	38,8
	1 - 2		217	324	321	6 297	19 423	19 597	1,48	39,7
	2 - 5		445	1 503	1 488	27 668	18 404	18 596	3,34	41,7
	5 und mehr		348	4 004	3 956	85 809	21 433	21 689	11,37	47,2
	zusammen		1 132	5 911	5 845	121 263	20 515	20 747	5,16	45,3
Thüringen	0,1 - 0,25		235	43	42	546	12 758	12 839	0,18	46,7
	0,25 - 1		827	459	456	4 660	10 156	10 230	0,55	49,6
	1 - 2		398	563	557	5 252	9 332	9 421	1,40	51,2
	2 - 5		431	1 397	1 378	12 245	8 764	8 888	3,20	52,3
	5 und mehr		243	2 345	2 315	20 569	8 770	8 886	9,53	55,4
	zusammen		2 134	4 807	4 748	43 271	9 002	9 114	2,22	53,4
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet ¹⁾	0,1 - 0,25		5 477	928	924	39 129	42 151	42 352	0,17	49,1
	0,25 - 1		11 806	6 478	6 438	217 263	33 541	33 746	0,55	47,1
	1 - 2		5 340	7 642	7 586	256 711	33 592	33 841	1,42	45,3
	2 - 5		4 414	13 683	13 586	465 981	34 054	34 299	3,08	44,7
	5 und mehr		1 697	16 981	16 664	540 903	31 853	32 459	9,82	45,4
	zusammen		28 734	45 712	45 198	1 519 987	33 251	33 629	1,57	45,5
Neue Länder	0,1 - 0,25		422	76	76	930	12 195	12 278	0,18	49,7
	0,25 - 1		1 870	1 078	1 070	9 400	8 716	8 786	0,57	49,0
	1 - 2		1 206	1 731	1 720	12 914	7 459	7 507	1,43	47,0
	2 - 5		1 693	5 618	5 543	39 574	7 044	7 139	3,27	47,0
	5 und mehr		3 922	48 177	47 271	291 589	6 052	6 168	12,05	42,9
	zusammen		9 113	56 681	55 680	354 407	6 253	6 365	6,11	43,6

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

1 Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar

1.2 Nach Größenklassen der veräußerten Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung im Jahr 1998 - in erweiterter Größenklassengliederung -

Land	Veräußerte Fläche der landwirtschaftl. Nutzung von ... bis unter ... ha	Veräußerungs-fälle	Veräußerte Gesamt-fläche	Darunter veräußerte FdIN	Kaufsumme	Kaufwert je Hektar		Durchschnittliche	
						veräußerte Gesamt-fläche	veräußerte FdIN	FdIN je Veräußerungs-fall	Ertrags-meßzahl je Hektar veräußerte FdIN
Brandenburg	0,1 - 0,25	35	6	6	110	18 658	18 806	0,17	31,6
	0,25 - 1	193	115	115	734	6 387	6 405	0,59	32,7
	1 - 2	172	252	250	1 492	5 933	5 975	1,45	32,5
	2 - 5	309	1 023	1 010	5 060	4 948	5 010	3,27	33,5
	5 - 10	417	3 181	3 093	15 526	4 880	5 020	7,42	37,8
	10 - 20	164	2 300	2 240	10 784	4 689	4 814	13,66	35,4
	20 - 50	72	2 090	2 035	9 679	4 632	4 756	28,26	34,1
	50 und mehr	7	435	427	2 326	5 348	5 445	61,03	38,7
	zusammen	1 369	9 401	9 175	45 710	4 863	4 982	6,70	35,8
Mecklenburg-Vorpommern	0,1 - 0,25	16	3	3	25	8 219	8 456	0,19	37,5
	0,25 - 1	182	124	120	653	5 275	5 443	0,66	37,3
	1 - 2	193	282	279	1 378	4 888	4 943	1,44	38,0
	2 - 5	357	1 239	1 203	6 210	5 012	5 160	3,37	37,8
	5 - 10	1 498	11 986	11 568	66 299	5 531	5 731	7,72	40,4
	10 - 20	520	6 961	6 828	38 631	5 549	5 657	13,13	39,3
	20 - 50	153	4 476	4 425	27 315	6 103	6 172	28,92	36,0
	50 und mehr	38	3 885	3 859	23 481	6 044	6 085	101,55	38,8
	zusammen	2 957	28 956	28 286	163 993	5 663	5 798	9,57	39,1
Sachsen	0,1 - 0,25	28	5	5	54	10 386	10 605	0,18	43,0
	0,25 - 1	108	58	57	508	8 798	8 940	0,53	43,3
	1 - 2	90	133	132	1 025	7 729	7 783	1,46	46,0
	2 - 5	122	420	414	3 304	7 862	7 975	3,40	46,4
	5 - 10	89	637	626	5 642	8 857	9 006	7,04	48,9
	10 - 20	40	576	571	5 420	9 404	9 499	14,26	53,1
	20 - 50	24	720	713	6 974	9 688	9 783	29,70	50,7
	50 und mehr	5	332	332	1 311	3 955	3 955	66,31	56,8
	zusammen	506	2 881	2 849	24 239	8 414	8 506	5,63	50,5
Sachsen-Anhalt	0,1 - 0,25	108	19	19	195	10 102	10 102	0,18	65,3
	0,25 - 1	560	323	323	2 844	8 804	8 810	0,58	59,4
	1 - 2	353	503	503	3 767	7 496	7 496	1,42	54,7
	2 - 5	474	1 539	1 538	12 755	8 290	8 294	3,24	58,6
	5 - 10	459	3 271	3 264	26 966	8 244	8 262	7,11	60,8
	10 - 20	129	1 795	1 789	11 408	6 354	6 375	13,87	50,9
	20 - 50	51	1 564	1 562	12 644	8 086	8 096	30,62	53,0
	50 und mehr	13	1 624	1 624	6 615	4 073	4 073	124,92	53,1
	zusammen	2 147	10 637	10 621	77 194	7 257	7 268	4,95	56,2
Thüringen	0,1 - 0,25	235	43	42	546	12 758	12 839	0,18	46,7
	0,25 - 1	827	459	456	4 660	10 156	10 230	0,55	49,6
	1 - 2	398	563	557	5 252	9 332	9 421	1,40	51,2
	2 - 5	431	1 397	1 378	12 245	8 764	8 888	3,20	52,3
	5 - 10	172	1 234	1 220	11 087	8 982	9 091	7,09	53,4
	10 - 20	61	799	785	7 049	8 818	8 981	12,87	53,3
	20 - 50	10	312	310	2 433	7 809	7 837	31,04	68,8
	50 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
	zusammen	2 134	4 807	4 748	43 271	9 002	9 114	2,22	53,4
Neue Länder	0,1 - 0,25	422	76	76	930	12 195	12 278	0,18	49,7
	0,25 - 1	1 870	1 078	1 070	9 400	8 716	8 786	0,57	49,0
	1 - 2	1 206	1 731	1 720	12 914	7 459	7 507	1,43	47,0
	2 - 5	1 693	5 618	5 543	39 574	7 044	7 139	3,27	47,0
	5 - 10	2 635	20 310	19 771	125 520	6 180	6 349	7,50	44,4
	10 - 20	914	12 432	12 213	73 291	5 895	6 001	13,36	41,8
	20 - 50	310	9 160	9 045	59 044	6 446	6 528	29,18	40,8
	50 und mehr	63	6 275	6 242	33 734	5 376	5 405	99,08	43,4
	zusammen	9 113	56 681	55 680	354 407	6 253	6 365	6,11	43,6

1 Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar

1.3 Nach Größenklassen der Ertragsmeßzahlen im Jahr 1998

Land	EMZ in 100 von ... bis unter ... je ha veräußerte Fläche der landwirtschaftl. Nutzung	Veräuße-	Veräußerte	Darunter	Kaufsumme	Kaufwert je Hektar		Durchschnittliche	
		rungs-	Gesamt-	veräußerte		veräußerte	FdIN	Ertrags-	
		fälle	fläche	FdIN		Gesamt-	veräußerte	je	meßzahl
		Anzahl	ha		1 000 DM	DM	ha	je Hektar	veräußerte
								FdIN	FdIN
								Veräuße-	in 100
								rungs-	
								fall	
								veräußerte	
								FdIN	
Deutschland ¹⁾	unter 30	4 941	14 842	14 534	229 653	15 473	15 801	2,94	26,3
	30 - 40	10 548	33 587	33 013	443 545	13 206	13 435	3,13	35,5
	40 - 50	9 082	27 296	26 835	412 422	15 109	15 369	2,95	44,3
	50 - 60	5 554	11 486	11 406	319 543	27 819	28 015	2,05	54,3
	60 und mehr	7 722	15 182	15 090	469 232	30 907	31 096	1,95	74,2
	zusammen	37 847	102 394	100 878	1 874 394	18 306	18 581	2,67	44,4
Baden-	unter 30	319	235	230	4 844	20 580	21 093	0,72	24,9
Württemberg	30 - 40	813	812	801	19 863	24 473	24 801	0,99	36,1
	40 - 50	1 410	1 481	1 469	49 007	33 080	33 369	1,04	45,3
	50 - 60	1 313	1 018	1 013	42 930	42 164	42 364	0,77	54,1
	60 und mehr	1 733	910	908	49 235	54 108	54 252	0,52	69,6
	zusammen	5 588	4 457	4 420	165 880	37 221	37 529	0,79	49,6
Bayern	unter 30	612	734	720	24 623	33 550	34 198	1,18	26,1
	30 - 40	1 620	2 475	2 449	93 807	37 909	38 302	1,51	35,3
	40 - 50	1 586	2 333	2 323	113 953	48 836	49 047	1,46	44,7
	50 - 60	1 312	2 151	2 148	127 073	59 063	59 157	1,64	54,6
	60 und mehr	729	1 074	1 073	80 435	74 896	74 939	1,47	67,5
	zusammen	5 859	8 767	8 714	439 892	50 174	50 482	1,49	45,8
Brandenburg	unter 30	404	2 448	2 366	9 969	4 072	4 213	5,86	26,9
	30 - 40	653	4 490	4 387	20 765	4 625	4 734	6,72	35,1
	40 - 50	261	1 997	1 960	12 042	6 030	6 143	7,51	43,8
	50 - 60	.	.	.	.	6 314	6 362	9,09	53,0
	60 und mehr	.	.	.	.	.	.	.	.
	zusammen	1 369	9 401	9 175	45 710	4 863	4 982	6,70	35,8
Hessen	unter 30	239	200	199	3 919	19 607	19 697	0,83	25,8
	30 - 40	605	612	607	12 153	19 862	20 025	1,00	35,4
	40 - 50	512	469	468	10 004	21 343	21 361	0,91	44,4
	50 - 60	345	298	298	7 944	26 620	26 694	0,86	54,3
	60 und mehr	389	336	336	13 577	40 415	40 430	0,86	70,6
	zusammen	2 090	1 915	1 908	47 597	24 857	24 951	0,91	45,7
Mecklenburg-	unter 30	326	3 258	3 169	14 654	4 499	4 625	9,72	26,8
Vorpommern	30 - 40	1 210	12 453	12 201	63 703	5 116	5 221	10,08	36,1
	40 - 50	1 269	11 897	11 573	72 601	6 102	6 274	9,12	44,0
	50 - 60	152	1 349	1 344	13 035	9 666	9 697	8,84	53,2
	60 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
	zusammen	2 957	28 956	28 286	163 993	5 663	5 798	9,57	39,1
Niedersachsen	unter 30	1 339	3 972	3 920	92 788	23 358	23 670	2,93	26,1
	30 - 40	1 974	5 087	4 993	117 226	23 045	23 479	2,53	34,4
	40 - 50	867	1 749	1 739	41 616	23 791	23 936	2,01	44,8
	50 - 60	636	1 447	1 412	36 869	25 483	26 104	2,22	55,4
	60 und mehr	1 223	3 251	3 194	121 664	37 420	38 090	2,61	72,4
	zusammen	6 039	15 507	15 258	410 163	26 451	26 882	2,53	43,4
Nordrhein-	unter 30	457	1 058	1 039	49 571	46 842	47 730	2,27	25,5
Westfalen	30 - 40	712	1 212	1 191	52 896	43 645	44 415	1,67	34,7
	40 - 50	592	1 138	1 126	50 416	44 293	44 784	1,90	44,6
	50 - 60	400	746	740	36 370	48 781	49 138	1,85	54,2
	60 und mehr	753	1 371	1 369	83 554	60 936	61 039	1,82	75,7
	zusammen	2 914	5 525	5 464	272 807	49 375	49 925	1,88	47,9

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

1 Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar

1.3 Nach Größenklassen der Ertragsmeßzahlen im Jahr 1998

Land	EMZ in 100 von ... bis unter ... je ha veräußerte Fläche der landwirtschaftl. Nutzung	Veräuße- rungs- fälle	Veräußerte Gesamt- fläche	Darunter	Kaufsumme	Kaufwert je Hektar		Durchschnittliche	
				veräußerte FdIN		veräußerte Gesamt- fläche	veräußerte FdIN	FdIN je Veräuße- rungs- fall	Ertrags- meßzahl je Hektar veräußerte FdIN
				Anzahl		ha	1 000 DM	DM	ha	in 100
Rheinland-Pfalz	unter 30	514	388	376	4 519	11 649	12 023	0,73	24,8
	30 - 40	1 437	1 122	1 109	12 940	11 532	11 666	0,77	35,7
	40 - 50	1 210	902	898	12 067	13 382	13 440	0,74	43,2
	50 - 60	496	271	268	5 762	21 230	21 533	0,54	53,8
	60 und mehr	934	577	576	20 908	36 232	36 300	0,62	76,5
	zusammen	4 591	3 260	3 226	56 195	17 237	17 417	0,70	45,3
Saarland	unter 30	37	13	12	184	14 601	15 487	0,32	26,4
	30 - 40	208	76	76	1 656	21 736	21 796	0,37	36,5
	40 - 50	207	251	245	3 740	14 881	15 249	1,18	44,0
	50 - 60	60	24	24	505	20 706	20 772	0,40	53,7
	60 und mehr	9	6	6	106	17 183	19 187	0,61	64,2
	zusammen	521	371	363	6 191	16 702	17 057	0,70	42,8
Sachsen	unter 30	66	177	172	953	5 397	5 536	2,61	24,8
	30 - 40	136	691	678	3 558	5 148	5 249	4,98	35,7
	40 - 50	99	545	537	3 363	6 172	6 264	5,42	45,8
	50 - 60	96	727	724	7 037	9 674	9 720	7,54	53,8
	60 und mehr	109	741	739	9 328	12 595	12 630	6,78	70,1
	zusammen	506	2 881	2 849	24 239	8 414	8 506	5,63	50,5
Sachsen-Anhalt	unter 30	149	959	959	2 447	2 551	2 551	6,44	27,2
	30 - 40	355	2 138	2 131	9 720	4 545	4 560	6,00	35,9
	40 - 50	436	2 418	2 416	13 473	5 572	5 577	5,54	44,8
	50 - 60	192	1 035	1 030	6 422	6 202	6 235	5,36	53,6
	60 und mehr	1 015	4 086	4 085	45 132	11 045	11 047	4,02	80,9
	zusammen	2 147	10 637	10 621	77 194	7 257	7 268	4,95	56,2
Schleswig-Holstein	unter 30	231	1 025	1 004	18 324	17 877	18 258	4,34	25,8
	30 - 40	368	1 598	1 578	27 735	17 356	17 580	4,29	35,1
	40 - 50	214	1 147	1 128	21 524	18 766	19 080	5,27	44,5
	50 - 60	144	1 057	1 054	24 852	23 510	23 578	7,32	54,6
	60 und mehr	175	1 084	1 081	28 828	26 596	26 656	6,18	70,1
	zusammen	1 132	5 911	5 845	121 263	20 515	20 747	5,16	45,3
Thüringen	unter 30	248	375	370	2 859	7 619	7 734	1,49	25,5
	30 - 40	457	822	813	7 522	9 151	9 252	1,78	35,3
	40 - 50	419	968	953	8 618	8 901	9 038	2,28	44,7
	50 - 60	358	904	896	7 853	8 689	8 766	2,50	55,1
	60 und mehr	652	1 738	1 716	16 420	9 449	9 569	2,63	71,9
	zusammen	2 134	4 807	4 748	43 271	9 002	9 114	2,22	53,4
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet ¹⁾	unter 30	3 748	7 625	7 499	198 771	26 067	26 508	2,00	25,9
	30 - 40	7 737	12 993	12 804	338 277	26 035	26 421	1,65	35,0
	40 - 50	6 598	9 471	9 396	302 326	31 921	32 176	1,42	44,6
	50 - 60	4 706	7 013	6 957	282 305	40 253	40 576	1,48	54,6
	60 und mehr	5 945	8 610	8 543	398 308	46 264	46 626	1,44	71,9
	zusammen	28 734	45 712	45 198	1 519 987	33 251	33 629	1,57	45,5
Neue Länder	unter 30	1 193	7 216	7 036	30 882	4 279	4 389	5,90	26,8
	30 - 40	2 811	20 594	20 210	105 268	5 112	5 209	7,19	35,8
	40 - 50	2 484	17 825	17 439	110 096	6 176	6 313	7,02	44,2
	50 - 60	848	4 473	4 448	37 238	8 325	8 371	5,25	53,8
	60 und mehr	1 777	6 573	6 547	70 924	10 791	10 833	3,68	77,3
	zusammen	9 113	56 681	55 680	354 407	6 253	6 365	6,11	43,6

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

1 Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar

1.4 Deutschland im Zeitvergleich

Jahr	Veräußerungs-fälle	Veräußerte Gesamt-fläche	Darunter	Kaufsumme	Kaufwert je Hektar		Durchschnittliche	
			veräußerte FdIN		veräußerte Gesamt-fläche	veräußerte FdIN	FdIN je Veräußerungs-fall	Ertrags-meßzahl je Hektar veräußerte FdIN
	Anzahl	ha		1 000 DM	DM	ha	in 100	

Deutschland ¹⁾

1991	31 598	58 140	57 218	1 504 213	25 872	26 289	1,81	45,9
1992	30 669	62 175	61 498	1 467 510	23 603	23 863	2,01	45,7
1993	30 010	64 909	64 069	1 417 145	21 833	22 119	2,13	44,7
1994	28 559	65 441	64 708	1 413 355	21 597	21 842	2,27	44,8
1995	30 639	71 959	71 252	1 516 254	21 071	21 280	2,33	45,9
1996	32 608	79 442	78 276	1 591 255	20 030	20 329	2,40	45,1
1997	33 428	85 984	84 514	1 637 803	19 048	19 379	2,53	44,9
1998	37 847	102 394	100 878	1 874 394	18 306	18 581	2,67	44,4

Früheres Bundesgebiet ¹⁾

1974	22 356	25 225	24 955	415 962	16 490	16 668	1,12	45,1
1975	25 015	28 415	28 124	483 538	17 017	17 193	1,12	45,0
1980	25 997	25 409	25 151	906 319	35 669	36 036	0,97	44,9
1985	34 315	43 986	43 444	1 601 510	36 409	36 864	1,27	44,5
1990	29 874	42 252	41 734	1 403 884	33 227	33 639	1,40	45,6
1991	28 511	43 515	42 855	1 399 311	32 157	32 652	1,50	45,4
1992	26 792	43 484	42 956	1 296 338	29 812	30 178	1,60	44,8
1993	25 734	41 779	41 193	1 226 775	29 364	29 781	1,60	44,9
1994	24 532	41 642	41 018	1 235 646	29 673	30 124	1,67	44,5
1995	25 421	40 851	40 338	1 298 007	31 774	32 178	1,59	46,6
1996	26 796	43 316	42 734	1 361 155	31 424	31 852	1,59	45,8
1997	26 511	43 313	42 636	1 372 395	31 686	32 189	1,61	45,4
1998	28 734	45 712	45 198	1 519 987	33 251	33 629	1,57	45,5

Neue Länder

1991	3 087	14 624	14 363	104 901	7 173	7 304	4,65	47,6
1992	3 877	18 691	18 542	171 172	9 158	9 231	4,78	47,7
1993	4 276	23 131	22 876	190 370	8 230	8 322	5,35	44,2
1994	4 027	23 799	23 689	177 709	7 467	7 502	5,88	45,3
1995	5 218	31 108	30 914	218 247	7 016	7 060	5,92	44,9
1996	5 812	36 126	35 542	230 100	6 369	6 474	6,12	44,2
1997	6 917	42 672	41 878	265 408	6 220	6 338	6,05	44,5
1998	9 113	56 681	55 680	354 407	6 253	6 365	6,11	43,6

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

1 Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar

1.5 Bremen und Hamburg im Zeitvergleich

Jahr	Veräußerungs-fälle	Veräußerte Gesamt-fläche	Darunter	Kaufsumme	Kaufwert je Hektar		Durchschnittliche	
			veräußerte FdIN		veräußerte Gesamt-fläche	veräußerte FdIN	FdIN je Veräußerungs-fall	Ertrags-meßzahl je Hektar veräußerte FdIN
					1 000 DM	DM	ha	in 100

Bremen

1974	.	.	.	.	49 063	50 463	3,31	53,0
1975	.	.	.	.	17 405	17 405	2,68	47,7
1980	15	57	57	3 132	54 539	54 808	3,81	41,8
1981	17	48	47	2 147	44 674	45 820	2,76	41,8
1982	14	39	39	2 200	56 849	57 014	2,76	43,3
1983	9	31	30	1 021	33 411	34 406	3,30	46,4
1984	7	16	16	518	31 400	31 400	2,36	42,1
1985	4	13	13	335	25 007	25 007	3,35	31,7
1986	7	15	15	391	26 300	26 705	2,09	43,9
1987	6	12	12	301	26 049	26 049	1,93	37,0
1988	18	40	40	1 257	31 446	31 709	2,20	44,4
1989	7	15	15	440	28 913	28 913	2,17	44,5
1990	4	5	5	168	30 851	30 851	1,36	39,0
1991	.	.	.	.	30 000	30 000	9,31	61,0
1992	.	.	.	.	30 000	30 256	3,80	32,5
1993	.	.	.	.	27 111	27 111	0,89	31,1
1994	-	-	-	-	-	-	-	-
1995	-	-	-	-	-	-	-	-
1996	-	-	-	-	-	-	-	-
1997	.	.	.	.	63 073	63 073	6,46	46,8
1998	4	29	29	4 499	154 961	155 031	7,26	58,3

Hamburg

1974	5	16	15	903	56 979	59 316	3,04	37,9
1975	.	.	.	.	18 542	18 542	11,00	62,7
1980	.	.	.	.	64 742	69 842	0,93	62,9
1981	.	.	.	.	23 613	23 613	0,42	64,7
1982	5	7	7	373	56 826	56 826	1,31	45,2
1983	-	-	-	-	-	-	-	-
1984	-	-	-	-	-	-	-	-
1985	-	-	-	-	-	-	-	-
1986	8	57	57	1 244	21 875	21 875	7,11	60,8
1987	5	24	24	810	34 368	34 368	4,71	55,0
1988	7	8	8	424	54 681	54 681	1,11	53,9
1989	13	34	34	1 794	52 784	52 784	2,61	46,1
1990	21	85	85	4 861	56 948	56 948	4,06	45,3
1991	-	-	-	-	-	-	-	-
1992	15	35	35	2 046	58 920	58 920	2,32	56,7
1993	28	40	40	3 273	82 230	82 230	1,42	48,1
1994	-	-	-	-	-	-	-	-
1995	11	13	13	1 011	77 456	77 456	1,19	58,1
1996	18	21	21	2 729	130 941	130 941	1,16	51,1
1997	13	36	36	3 139	87 723	87 723	2,75	56,8
1998	13	19	19	880	47 469	47 469	1,43	43,8

1 Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar

1.6 Nach Ländern und Regierungsbezirken im Zeitvergleich

Land ----- Regierungsbezirk	Durchschnittlicher Kaufwert je Hektar veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung in DM							
	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998
Deutschland ¹⁾	26 289	23 863	22 119	21 842	21 280	20 329	19 379	18 581
Baden-Württemberg	43 719	41 224	38 981	38 628	38 825	37 904	38 467	37 529
RB Stuttgart	55 966	55 034	49 544	48 483	46 765	46 319	45 113	44 256
Karlsruhe	34 740	35 401	34 333	35 065	36 592	36 074	34 308	36 663
Freiburg	32 127	30 557	29 070	27 933	29 391	27 815	28 898	27 524
Tübingen	42 133	35 519	36 443	35 968	36 395	35 666	37 385	36 987
Bayern	58 072	55 678	53 186	54 623	56 542	51 189	50 012	50 482
RB Oberbayern	94 065	86 830	82 668	81 937	81 543	73 475	70 960	73 853
Niederbayern	69 847	63 671	64 951	59 372	61 948	57 006	60 213	56 369
Oberpfalz	48 186	41 957	43 655	43 273	40 693	44 097	39 717	46 699
Oberfranken	27 769	28 209	31 093	35 557	31 526	30 430	34 563	34 859
Mittelfranken	40 944	40 575	46 117	44 482	45 205	46 751	35 767	35 958
Unterfranken	37 888	32 564	29 922	30 453	28 701	28 438	31 697	27 128
Schwaben	61 978	56 498	49 782	50 756	55 556	48 939	52 961	52 219
Brandenburg	7 538	8 282	10 575	9 613	6 893	5 760	4 949	4 982
Hessen	28 243	27 214	26 373	30 211	29 289	29 076	29 812	24 951
RB Darmstadt	44 202	45 188	44 026	56 077	52 330	49 552	57 383	46 071
Gießen	22 996	19 638	18 982	19 595	19 560	19 619	21 474	15 917
Kassel	21 071	20 227	21 200	17 891	18 890	19 422	19 160	20 553
Mecklenburg-Vorpommern	4 291	5 775	4 660	5 132	5 446	5 363	5 511	5 798
Niedersachsen	27 202	25 415	25 749	24 978	25 864	25 241	25 391	26 882
RB Braunschweig	30 742	26 749	25 117	25 977	28 812	23 989	25 899	27 261
Hannover	32 792	30 131	30 493	30 686	31 779	32 463	32 262	32 710
Lüneburg	18 255	17 923	18 097	16 629	17 643	17 391	16 694	17 849
Weser-Ems	30 992	28 934	31 087	29 965	29 504	28 619	28 640	31 553

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

1 Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar

1.6 Nach Ländern und Regierungsbezirken im Zeitvergleich

Land ----- Regierungsbezirk	Durchschnittlicher Kaufwert je Hektar veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung in DM							
	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998
Nordrhein-Westfalen	50 038	46 388	47 031	46 717	45 388	46 749	45 956	49 925
RB Düsseldorf	65 633	53 443	56 574	57 638	54 876	56 577	53 646	62 607
Köln	56 785	48 747	50 793	48 378	47 086	46 666	42 626	44 750
Münster	48 774	51 493	51 753	50 627	51 980	51 391	52 602	56 294
Detmold	41 030	35 133	37 062	39 793	35 732	35 458	37 281	39 521
Arnsberg	45 405	41 831	41 740	41 603	37 867	45 282	42 338	46 102
Rheinland-Pfalz	23 020	19 224	19 600	18 274	18 837	19 126	18 868	17 417
RB Koblenz	17 394	14 640	16 115	14 896	16 620	17 218	15 684	13 412
Trier	14 568	14 822	14 593	14 134	13 177	12 651	12 238	12 939
Rheinhessen-Pfalz	38 005	29 233	27 767	26 405	25 225	26 834	27 949	25 944
Saarland	25 135	23 795	28 990	25 933	25 646	27 734	20 365	17 057
Sachsen	11 265	12 838	10 652	8 346	8 425	8 383	9 010	8 506
RB Chemnitz	8 359	13 796	11 519	5 937	8 925	9 087	5 877	6 272
Dresden	11 543	11 417	10 900	8 195	7 442	7 843	9 782	7 554
Leipzig	11 854	14 749	9 789	10 284	9 105	8 958	9 883	11 130
Sachsen-Anhalt	8 907	11 434	10 079	10 532	11 622	9 498	7 640	7 268
RB Dessau	9 141	13 768	9 899	13 449	9 069	7 176	7 234	6 686
Halle	11 602	11 975	9 852	12 561	12 184	11 490	9 201	10 349
Magdeburg	8 076	10 230	10 195	9 512	12 182	9 723	7 411	6 862
Schleswig-Holstein	16 586	15 425	15 196	15 639	17 197	17 925	18 773	20 747
Thüringen	21 220	13 983	10 577	9 996	9 854	9 705	9 204	9 114
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet ¹⁾	32 652	30 178	29 781	30 124	32 178	31 852	32 189	33 629
Neue Länder	7 304	9 231	8 322	7 502	7 060	6 474	6 338	6 365

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

1 Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar

1.7 Nach Flächengrößen- und Ertragsmeßzahlklassen im Zeitvergleich

Veräußerte Fläche der landw. Nutzung je Veräußerungsfall von ... bis unter ... ha	Jahr	Durchschnittlicher Kaufwert je Hektar veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung in DM					
		insgesamt	davon mit einer EMZ in Hundert von ... bis unter ... je Hektar veräußerte FdIN				
			unter 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 und mehr
Deutschland ¹⁾							
0,1 - 0,25	1991	48 010	29 795	29 923	37 112	49 421	77 670
	1995	45 067	29 600	30 469	39 911	51 723	64 144
	1996	43 304	28 306	32 875	37 366	49 358	60 316
	1997	43 563	28 238	29 880	37 273	49 253	66 187
	1998	40 073	25 675	29 719	33 192	46 367	56 994
0,25 - 1	1991	35 194	24 107	25 665	32 669	41 990	51 604
	1995	33 136	24 084	24 727	31 519	41 590	44 321
	1996	32 302	23 355	24 364	31 598	39 548	42 433
	1997	31 163	21 133	23 874	30 009	37 241	43 240
	1998	30 189	21 901	22 867	28 325	36 931	41 023
1 - 2	1991	34 168	24 403	25 847	32 235	45 287	48 481
	1995	31 207	24 110	24 510	31 537	38 849	40 876
	1996	30 241	21 123	23 584	29 008	40 595	40 401
	1997	29 105	20 408	22 654	29 268	37 394	38 871
	1998	28 973	21 668	22 465	28 166	37 677	39 473
2 - 5	1991	31 363	23 769	25 088	30 026	40 611	44 896
	1995	27 699	21 378	22 296	26 938	36 172	35 498
	1996	26 837	21 741	21 463	25 742	37 240	32 969
	1997	26 422	21 986	21 563	25 583	35 730	31 924
	1998	26 429	20 529	20 288	25 024	36 776	35 824
5 und mehr	1991	18 861	16 364	14 492	15 610	19 915	31 131
	1995	15 136	13 420	11 965	11 407	19 682	26 195
	1996	14 299	12 812	10 357	9 842	24 810	26 823
	1997	13 689	13 868	9 610	10 759	21 289	24 792
	1998	13 021	12 529	9 547	10 238	20 178	24 257
Zusammen	1991	26 289	20 211	20 143	23 448	31 049	40 629
	1995	21 280	17 926	16 559	17 208	28 935	32 358
	1996	20 329	16 753	15 271	15 530	31 785	32 277
	1997	19 379	17 206	14 181	15 911	28 982	30 640
	1998	18 581	15 801	13 435	15 369	28 015	31 096

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

1 Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar

1.7 Nach Flächengrößen- und Ertragsmeßzahlklassen im Zeitvergleich

Veräußerte Fläche der landw. Nutzung je Veräußerungsfall von ... bis unter ... ha	Jahr	Durchschnittlicher Kaufwert je Hektar veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung in DM					
		insgesamt	davon mit einer EMZ in Hundert von ... bis unter ... je Hektar veräußerte FdIN				
			unter 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 und mehr
Früheres Bundesgebiet ¹⁾							
0,1 - 0,25	1974	27 501	16 840	16 172	20 651	31 361	42 751
	1975	25 976	18 331	16 979	20 719	30 356	37 133
	1980	38 601	25 935	24 952	32 268	44 119	54 936
	1990	44 273	22 014	25 441	36 031	49 517	73 518
	1991	48 859	25 524	29 803	37 111	50 412	81 857
	1995	46 444	30 451	31 219	40 815	52 446	66 768
	1997	45 828	30 595	31 461	38 167	50 900	70 501
	1998	42 352	28 075	30 963	34 491	48 424	61 192
0,25 - 1	1974	19 881	12 358	12 601	16 857	22 495	34 410
	1975	19 977	12 100	13 026	17 310	22 368	33 809
	1980	33 833	23 001	23 388	29 991	38 992	53 392
	1990	35 933	22 605	25 466	33 096	42 559	54 914
	1991	36 172	23 592	25 927	33 346	42 710	55 613
	1995	35 294	25 473	26 145	33 274	43 239	48 588
	1997	34 098	23 141	25 985	32 194	39 732	49 535
	1998	33 746	24 877	25 424	31 103	39 839	47 738
1 - 2	1974	17 396	12 421	11 762	16 702	21 153	28 268
	1975	18 408	11 862	12 461	17 352	21 996	31 384
	1980	34 533	26 735	27 181	32 911	40 933	52 720
	1990	35 796	23 478	27 331	34 492	44 906	53 875
	1991	35 455	25 126	26 237	33 578	45 889	52 619
	1995	34 061	26 156	26 692	33 919	41 395	46 322
	1997	33 273	23 226	25 620	33 222	40 973	47 723
	1998	33 841	25 265	26 348	32 473	42 209	48 415
2 - 5	1974	15 519	11 045	12 022	16 155	18 108	23 659
	1975	16 540	11 093	12 431	15 711	21 600	26 099
	1980	36 417	28 853	30 399	34 826	43 968	52 561
	1990	33 158	24 497	25 800	33 082	42 452	48 778
	1991	33 551	24 683	26 596	32 293	42 284	50 557
	1995	32 773	25 152	26 154	31 409	41 692	44 502
	1997	32 529	25 867	25 999	32 417	42 180	43 198
	1998	34 299	26 393	26 158	33 328	43 864	49 279
5 und mehr	1974	13 800	8 557	10 232	14 405	17 198	20 321
	1975	14 066	9 208	11 802	14 620	14 286	22 098
	1980	38 588	29 731	32 070	38 599	48 130	54 791
	1990	31 109	20 622	24 685	27 933	36 149	46 796
	1991	28 432	23 957	20 682	27 623	29 195	43 534
	1995	29 157	22 910	24 528	29 153	32 043	35 574
	1997	30 109	24 301	23 304	30 285	33 457	41 409
	1998	32 459	27 368	26 853	31 249	37 036	42 617
Zusammen	1974	16 668	10 756	11 686	16 050	19 584	27 435
	1975	17 193	10 709	12 539	16 312	20 155	28 192
	1980	36 036	27 613	28 417	33 825	43 125	53 432
	1990	33 639	22 613	25 603	31 891	41 002	50 727
	1991	32 652	24 358	24 201	31 187	37 953	49 960
	1995	32 178	24 581	25 700	31 511	38 625	41 577
	1997	32 189	24 601	25 054	31 872	38 480	44 764
	1998	33 629	26 508	26 421	32 176	40 576	46 626

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

1 Verkäufe zum Verkehrswert ohne Gebäude und ohne Inventar

1.7 Nach Flächengrößen- und Ertragsmeßzahlklassen im Zeitvergleich

Veräußerte Fläche der landw. Nutzung je Veräußerungsfall von ... bis unter ... ha	Jahr	Durchschnittlicher Kaufwert je Hektar veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung in DM					
		insgesamt	davon mit einer EMZ in Hundert von ... bis unter ... je Hektar veräußerte FdIN				
			unter 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 und mehr

Neue Länder

0,1 - 0,25	1991	34 750	67 913	31 476	37 148	22 637	20 362
	1995	21 341	22 817	18 837	18 767	28 725	21 277
	1996	15 304	14 204	14 547	11 166	17 889	18 831
	1997	11 712	11 043	12 397	10 844	9 984	12 514
	1998	12 278	10 400	12 661	11 778	13 385	12 965
0,25 - 1	1991	21 038	30 829	21 598	19 413	22 214	17 241
	1995	12 638	14 960	11 873	9 177	11 712	14 427
	1996	10 622	9 115	9 471	9 659	10 771	12 814
	1997	9 026	7 691	7 634	8 263	9 784	11 072
	1998	8 786	7 049	7 358	8 165	9 776	11 081
1 - 2	1991	17 492	16 379	19 696	9 793	31 538	17 413
	1995	11 368	13 599	9 439	8 368	14 418	12 856
	1996	8 310	8 250	6 135	6 831	10 295	10 913
	1997	8 009	6 506	6 322	7 556	9 345	10 399
	1998	7 507	6 121	6 076	6 562	8 754	10 581
2 - 5	1991	12 006	15 100	11 274	9 806	13 207	12 154
	1995	8 886	8 203	6 846	6 922	10 008	12 261
	1996	7 816	6 972	5 700	6 542	8 273	11 217
	1997	7 468	4 994	5 894	6 497	8 665	10 604
	1998	7 139	4 848	5 622	6 646	8 338	10 717
5 und mehr	1991	5 655	5 916	4 776	4 304	5 622	9 319
	1995	6 544	5 237	5 242	5 766	7 955	12 880
	1996	6 153	4 390	5 216	5 932	7 747	11 107
	1997	6 078	4 279	4 934	5 929	8 190	10 543
	1998	6 168	4 157	5 104	6 250	8 299	10 859
Zusammen	1991	7 304	8 177	6 607	5 235	7 054	10 819
	1995	7 060	6 520	5 641	5 902	8 548	12 848
	1996	6 474	5 050	5 356	6 009	8 050	11 216
	1997	6 338	4 585	5 091	6 021	8 361	10 574
	1998	6 365	4 389	5 209	6 313	8 371	10 833

2 Verkäufe zum Verkehrswert mit Gebäuden sowie mit bzw. ohne Inventar

2.1 Nach Ländern und Regierungsbezirken im Jahr 1998

Land ----- Regierungsbezirk	Veräuße- rungs- fälle	Veräußerte Gesamt- fläche	Darunter veräußerte FdIN	Kaufsumme	Kaufwert je Hektar		Durchschnittliche	
					veräußerte Gesamt- fläche	veräußerte FdIN	FdIN je Veräuße- rungs- fall	Ertrags- meßzahl je Hektar veräußerte FdIN
	Anzahl	ha	1 000 DM	DM	ha	in 100		
Deutschland ¹⁾	382	5 400	4 878	200 136	37 061	41 025	12,77	45,7
Baden-Württemberg	34	55	50	5 816	106 701	117 215	1,46	43,4
RB Stuttgart	11	14	13	1 008	71 438	77 623	1,18	43,3
Karlsruhe	12	17	14	1 913	114 771	134 147	1,19	39,9
Freiburg	-	-	-	-	-	-	-	-
Tübingen	11	24	22	2 895	122 012	129 416	2,03	45,8
Bayern	38	266	243	27 859	104 816	114 703	6,39	45,6
RB Oberbayern	6	81	72	9 320	115 154	129 040	12,04	49,1
Niederbayern	16	80	74	8 431	104 889	114 264	4,61	49,9
Oberpfalz	10	44	39	3 470	78 038	88 191	3,93	31,9
Oberfranken	-	-	-	-	-	-	-	-
Mittelfranken	.	.	.	.	.	.	.	.
Unterfranken	.	.	.	.	.	.	.	.
Schwaben	.	.	.	.	124 772	130 528	11,66	45,0
Brandenburg	10	274	206	2 379	8 691	11 560	20,58	35,0
Hessen	.	.	.	.	21 262	22 411	2,50	36,7
RB Darmstadt	-	-	-	-	-	-	-	-
Gießen	.	.	.	.	25 000	30 000	0,40	31,0
Kassel	.	.	.	.	20 888	21 751	4,60	37,2
Mecklenburg-Vorpommern	22	997	878	6 940	6 958	7 908	39,89	39,4
Niedersachsen	195	2 201	2 003	105 900	48 116	52 878	10,27	49,8
RB Braunschweig	7	213	180	6 816	31 953	37 828	25,74	35,2
Hannover	46	583	525	29 326	50 298	55 811	11,42	44,9
Lüneburg	59	798	729	33 032	41 372	45 326	12,35	54,1
Weser-Ems	83	606	568	36 726	60 586	64 620	6,85	53,3

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

2 Verkäufe zum Verkehrswert mit Gebäuden sowie mit bzw. ohne Inventar

2.1 Nach Ländern und Regierungsbezirken im Jahr 1998

Land ----- Regierungsbezirk	Veräuße- rungs- fälle	Veräußerte Gesamt- fläche	Darunter veräußerte FdIN	Kaufsumme	Kaufwert je Hektar		Durchschnittliche	
					veräußerte Gesamt- fläche	veräußerte FdIN	FdIN je Veräuße- rungs- fall	Ertrags- meßzahl je Hektar veräußerte FdIN
					Anzahl	ha	1 000 DM	DM	ha	in 100
Nordrhein-Westfalen	35	261	232	16 672	63 941	71 826	6,63	39,4
RB Düsseldorf	.	.	.	.	41 608	42 041	4,94	53,5
Köln	.	.	.	.	.	.	.	.
Münster	19	199	175	10 901	54 891	62 181	9,23	39,2
Detmold	11	44	39	4 468	102 123	113 680	3,57	34,6
Arnsberg	.	.	.	.	.	.	.	.
Rheinland-Pfalz	.	.	.	.	.	.	.	.
RB Koblenz	.	.	.	.	.	.	.	.
Trier	.	.	.	.	.	.	.	.
Rheinhessen-Pfalz	.	.	.	.	.	.	.	.
Saarland	.	.	.	.	.	.	.	.
Sachsen	19	260	236	2 547	9 810	10 786	12,43	39,9
RB Chemnitz	11	174	156	1 698	9 754	10 908	14,15	35,7
Dresden	8	86	80	849	9 924	10 551	10,06	48,1
Leipzig	.	.	.	.	.	.	.	.
Sachsen-Anhalt	8	138	135	673	4 868	4 971	16,91	55,8
RB Dessau	5	97	95	273	2 803	2 880	18,93	52,0
Halle	.	.	.	.	.	.	.	.
Magdeburg	.	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig-Holstein	16	911	862	30 875	33 875	35 821	53,87	46,7
Thüringen	.	.	.	.	11 161	12 370	9,79	63,6
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet ¹⁾	320	3 699	3 394	187 234	50 622	55 162	10,61	47,9
Neue Länder	62	1 701	1 484	12 902	7 583	8 693	23,94	40,8

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

2 Verkäufe zum Verkehrswert mit Gebäuden sowie mit bzw. ohne Inventar

2.2 Deutschland im Zeitvergleich

Jahr	Veräußerungs-fälle	Veräußerte Gesamt-fläche	Darunter	Kaufsumme	Kaufwert je Hektar		Durchschnittliche	
			veräußerte FdIN		veräußerte Gesamt-fläche	veräußerte FdIN	FdIN je Veräußerungs-fall	Ertrags-meßzahl je Hektar veräußerte FdIN
	Anzahl	ha		1 000 DM	DM	ha	in 100	

Deutschland ¹⁾

1991	727	6 156	5 568	220 176	35 764	39 540	7,66	45,2
1992	722	8 154	7 671	263 384	32 301	34 335	10,62	47,0
1993	732	5 228	4 766	244 397	46 749	51 275	6,51	45,3
1994	739	5 196	4 741	262 750	50 566	55 424	6,42	45,8
1995	698	9 817	8 917	289 249	29 465	32 444	12,78	38,8
1996	755	4 727	4 237	265 254	56 109	62 601	5,61	43,0
1997	807	5 302	4 746	287 705	54 265	60 621	5,88	46,7
1998	382	5 400	4 878	200 136	37 061	41 025	12,77	45,7

Früheres Bundesgebiet ¹⁾

1974	371	5 980	5 577	112 794	18 862	20 224	15,03	44,7
1975	380	6 402	5 995	122 841	19 185	20 494	15,77	45,0
1980	236	3 715	3 540	179 862	48 418	50 806	15,00	45,1
1985	498	4 593	4 202	238 986	52 034	56 873	8,44	46,4
1990	596	4 158	3 756	221 334	53 236	58 926	6,30	42,0
1991	546	4 502	3 985	205 924	45 744	51 670	7,30	43,4
1992	560	3 895	3 562	202 343	51 948	56 799	6,36	44,0
1993	643	4 396	3 966	234 439	53 325	59 107	6,17	45,9
1994	669	4 163	3 755	252 755	60 716	67 312	5,61	46,8
1995	620	4 451	3 989	264 375	59 399	66 280	6,43	45,0
1996	704	3 832	3 418	257 997	67 327	75 491	4,85	43,1
1997	774	4 869	4 331	282 424	58 005	65 213	5,60	45,3
1998	320	3 699	3 394	187 234	50 622	55 162	10,61	47,9

Neue Länder

1991	181	1 655	1 583	14 253	8 613	9 003	8,75	49,9
1992	162	4 259	4 108	61 041	14 333	14 857	25,36	49,6
1993	89	831	800	9 958	11 977	12 447	8,99	42,3
1994	70	1 033	986	9 995	9 673	10 139	14,08	41,9
1995	78	5 366	4 927	24 874	4 635	5 049	63,16	33,9
1996	51	895	820	7 258	8 105	8 854	16,07	42,2
1997	33	433	415	5 281	12 201	12 720	12,58	60,7
1998	62	1 701	1 484	12 902	7 583	8 693	23,94	40,8

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

2 Verkäufe zum Verkehrswert mit Gebäuden sowie mit bzw. ohne Inventar

2.3 Nach Ländern und Regierungsbezirken im Zeitvergleich

Land ----- Regierungsbezirk	Durchschnittlicher Kaufwert je Hektar veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung in DM							
	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998
Deutschland ¹⁾	39 540	34 335	51 275	55 424	32 444	62 601	60 621	41 025
Baden-Württemberg	94 470	78 769	112 639	66 308	139 944	65 975	62 670	117 215
RB Stuttgart	101 783	80 726	88 010	63 674	126 738	37 174	67 538	77 623
Karlsruhe	-	-	.	82 014	.	125 747	.	134 147
Freiburg	36 663	81 531	-	46 447	.	106 163	16 478	-
Tübingen	97 600	74 550	.	40 600	90 232	57 890	63 160	129 416
Bayern	73 074	90 887	76 958	89 343	97 529	94 863	84 763	114 703
RB Oberbayern	108 097	.	74 556	108 403	.	124 931	117 453	129 040
Niederbayern	77 858	77 632	96 903	98 215	130 998	86 113	85 361	114 264
Oberpfalz	28 396	129 587	38 662	42 094	65 725	48 190	54 300	88 191
Oberfranken	-	-	-	-	32 000	95 179	.	-
Mittelfranken	-	-	-	-	52 581	35 409	34 232	112 646
Unterfranken	-	-	-	16 732	39 356	127 229	21 261	30 431
Schwaben	62 471	95 819	87 429	82 397	96 855	65 472	75 877	130 528
Brandenburg	13 703	23 428	10 728	5 272	8 905	5 938	23 520	11 560
Hessen	-	-	-	30 324	28 688	88 462	89 160	22 411
RB Darmstadt	-	-	-	-	11 725	-	-	-
Gießen	-	-	-	-	29 323	.	-	30 000
Kassel	-	-	-	30 324	28 502	34 983	89 160	21 751
Mecklenburg-Vorpommern	6 156	14 549	5 679	6 870	3 466	6 080	7 156	7 908
Niedersachsen	53 238	61 208	76 906	81 421	74 860	88 858	74 760	52 878
RB Braunschweig	52 800	117 911	71 194	142 725	102 016	93 099	.	37 828
Hannover	61 908	107 697	95 047	.	137 903	101 093	75 931	55 811
Lüneburg	43 195	49 279	93 560	65 853	64 296	75 670	67 964	45 326
Weser-Ems	62 280	61 723	69 130	76 109	68 491	91 519	74 707	64 620

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

2 Verkäufe zum Verkehrswert mit Gebäuden sowie mit bzw. ohne Inventar

2.3 Nach Ländern und Regierungsbezirken im Zeitvergleich

Land ----- Regierungsbezirk	Durchschnittlicher Kaufwert je Hektar veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung in DM							
	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998
Nordrhein-Westfalen	84 766	58 515	56 752	62 851	66 020	90 229	73 991	71 826
RB Düsseldorf	-	-	-	92 472	38 263	-	-	42 041
Köln	-	65 363	54 041	-	42 531	66 080	66 233	-
Münster	96 573	54 806	48 979	56 693	66 653	94 114	104 114	62 181
Detmold	60 124	55 703	65 817	49 205	54 278	65 210	48 068	113 680
Arnsberg	133 678	95 627	67 465	133 482	91 773	108 811	65 297	253 249
Rheinland-Pfalz	110 042	113 540	-	14 868	15 272	27 466	15 666	-
RB Koblenz	-	-	-	14 868	-	28 145	9 809	-
Trier	-	-	-	-	15 272	10 579	-	-
Rheinessen-Pfalz	95 891	113 540	-	-	-	-	95 511	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	10 449	9 127	17 953	16 043	15 447	11 677	17 225	10 786
RB Chemnitz	8 588	15 027	20 338	41 982	12 411	5 792	14 650	10 908
Dresden	9 678	8 384	15 852	10 935	18 667	15 977	13 370	10 551
Leipzig	12 863	13 963	19 238	-	13 381	19 814	24 089	-
Sachsen-Anhalt	9 275	19 190	21 275	20 482	11 792	22 899	4 864	4 971
RB Dessau	5 408	7 392	44 760	16 326	15 997	7 315	1 264	2 880
Halle	22 415	2 507	33 719	43 106	11 743	63 055	12 943	7 344
Magdeburg	13 419	26 443	17 624	22 693	11 806	13 632	5 795	12 191
Schleswig-Holstein	36 938	34 755	21 244	30 777	30 519	29 093	32 527	35 821
Thüringen	30 378	13 248	8 203	9 806	19 710	25 499	6 023	12 370
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet ¹⁾	51 670	56 799	59 107	67 312	66 280	75 491	65 213	55 162
Neue Länder	9 003	14 857	12 447	10 139	5 049	8 854	12 720	8 693

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

3 Preisbegünstigte Verkäufe (EALG-Verkäufe)
ohne Kaufpreis- und Flächenbestandteile für Gebäude sowie Gebäude- und Gebäudenebenflächen
3.1 Nach Ländern und Regierungsbezirken im Jahr 1998

Land ----- Regierungsbezirk	Veräuße- rungs- fälle	Veräußerte Gesamt- fläche	Darunter	Kaufsumme	Kaufwert je Hektar		Durchschnittliche	
			veräußerte FdIN		veräußerte Gesamt- fläche	veräußerte FdIN	FdIN je Veräuße- rungs- fall	Ertrags- meßzahl je Hektar veräußerte FdIN
	Anzahl	ha		1 000 DM	DM		ha	in 100
Brandenburg	204	7 728	7 490	19 547	2 529	2 566	36,72	36,7
Mecklenburg-Vorpommern	154	10 460	10 373	31 248	2 987	3 006	67,36	42,9
Sachsen	199	5 010	4 967	17 979	3 589	3 610	24,96	51,6
RB Chemnitz	70	1 257	1 247	3 756	2 990	3 004	17,82	42,9
Dresden	62	1 815	1 792	6 390	3 521	3 553	28,90	50,8
Leipzig	67	1 939	1 928	7 833	4 041	4 055	28,77	57,9
Sachsen-Anhalt	108	5 109	5 081	25 989	5 087	5 110	47,04	73,0
RB Dessau	15	520	519	2 682	5 154	5 168	34,57	73,8
Halle	30	1 412	1 410	8 040	5 693	5 700	46,99	81,4
Magdeburg	63	3 176	3 153	15 268	4 807	4 837	50,04	69,1
Thüringen	73	1 711	1 701	5 955	3 480	3 496	23,31	49,9
Berlin-Ost	-	-	-	-	-	-	-	-
Neue Länder und Berlin-Ost	738	30 019	29 612	100 719	3 355	3 385	40,13	48,4
Niedersachsen	4	163	163	451	2 771	2 772	40,70	39,6
Insgesamt	742	30 182	29 775	101 170	3 352	3 382	40,13	48,3

3 Preisbegünstigte Verkäufe (EALG-Verkäufe)

ohne Kaufpreis- und Flächenbestandteile für Gebäude sowie Gebäude- und Gebäudenebenflächen

3.2 Nach Größenklassen der veräußerten Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung im Jahr 1998

	Veräußerte Fläche der landwirtschaftl. Nutzung von ... bis unter ... ha	Veräußerungs-fälle	Veräußerte Gesamt-fläche	Darunter	Kaufsumme	Kaufwert je Hektar		Durchschnittliche	
				veräußerte FdIN		veräußerte Gesamt-fläche	veräußerte FdIN	FdIN je Veräuße-rungs-fall	Ertrags-meßzahl je Hektar veräußerte FdIN
				Anzahl		ha	1 000 DM	DM	ha	in 100
Brandenburg	0,1 - 5	41	192	93	448	2 331	2 416	2,27	34,5
	5 - 10	24	194	187	465	2 396	2 455	7,81	35,1
	10 - 20	34	514	498	1 255	2 440	2 493	14,65	35,6
	20 - 50	53	1 788	1 757	4 430	2 477	2 509	33,14	35,8
	50 und mehr zusammen	52	5 039	4 955	12 949	2 570	2 601	95,28	37,2
		204	7 728	7 490	19 547	2 529	2 566	36,72	36,7
Mecklenburg-Vorpommern	0,1 - 5	12	30	30	78	2 563	2 563	2,54	36,6
	5 - 10	12	87	87	261	2 979	2 981	7,29	42,6
	10 - 20	14	217	216	659	3 039	3 048	15,42	43,5
	20 - 50	25	785	779	2 428	3 091	3 109	31,17	44,4
	50 und mehr zusammen	91	9 340	9 260	27 821	2 979	2 998	101,76	42,8
		154	10 460	10 373	31 248	2 987	3 006	67,36	42,9
Sachsen	0,1 - 5	39	81	76	247	3 044	3 193	1,95	45,6
	5 - 10	26	193	192	653	3 379	3 397	7,38	48,5
	10 - 20	41	659	654	2 138	3 246	3 262	15,94	46,6
	20 - 50	62	1 936	1 918	6 471	3 342	3 364	30,94	48,1
	50 und mehr zusammen	31	2 141	2 127	8 471	3 956	3 974	68,62	56,8
		199	5 010	4 967	17 979	3 589	3 610	24,96	51,6
Sachsen-Anhalt	0,1 - 5	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 - 10	.	.	.	.	4 422	4 508	7,51	64,4
	10 - 20	15	214	213	1 007	4 706	4 731	14,17	67,6
	20 - 50	29	1 007	1 002	5 045	5 010	5 029	34,55	71,8
	50 und mehr zusammen	53	3 815	3 795	19 611	5 140	5 163	71,60	73,8
		108	5 109	5 081	25 989	5 087	5 110	47,04	73,0
Thüringen	0,1 - 5	24	45	45	150	3 334	3 334	1,88	47,6
	5 - 10	8	59	59	205	3 443	3 448	7,42	49,3
	10 - 20	9	135	135	476	3 516	3 528	14,98	50,4
	20 - 50	21	620	618	2 355	3 799	3 806	29,45	54,4
	50 und mehr zusammen	11	851	844	2 769	3 253	3 275	76,70	46,8
		73	1 711	1 701	5 955	3 480	3 496	23,31	49,9
Berlin-Ost	0,1 - 5	-	-	-	-	-	-	-	-
	5 - 10	-	-	-	-	-	-	-	-
	10 - 20	-	-	-	-	-	-	-	-
	20 - 50	-	-	-	-	-	-	-	-
	50 und mehr zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-
Neue Länder und Berlin-Ost	0,1 - 5	118	353	249	946	2 677	2 885	2,11	41,2
	5 - 10	79	604	594	1 890	3 131	3 170	7,51	45,3
	10 - 20	113	1 739	1 715	5 534	3 182	3 215	15,18	45,9
	20 - 50	190	6 136	6 074	20 728	3 378	3 404	31,97	48,6
	50 und mehr zusammen	238	21 186	20 981	71 621	3 381	3 406	88,15	48,7
		738	30 019	29 612	100 719	3 355	3 385	40,13	48,4
Niedersachsen	0,1 - 5	-	-	-	-	-	-	-	-
	5 - 10	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 - 20	.	.	.	.	.	.	.	.
	20 - 50	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 und mehr zusammen	.	.	.	.	.	.	.	.
		4	163	163	451	2 771	2 772	40,70	39,6
Insgesamt	0,1 - 5	118	353	249	946	2 677	2 885	2,11	41,2
	5 - 10	80	611	601	1 910	3 128	3 167	7,51	45,2
	10 - 20	113	1 739	1 715	5 534	3 182	3 215	15,18	45,9
	20 - 50	192	6 194	6 132	20 896	3 373	3 399	31,94	48,6
	50 und mehr zusammen	239	21 284	21 079	71 884	3 377	3 403	88,19	48,6
		742	30 182	29 775	101 170	3 352	3 382	40,13	48,3

3 Preisbegünstigte Verkäufe (EALG-Verkäufe)
ohne Kaufpreis- und Flächenbestandteile für Gebäude sowie Gebäude- und Gebäudenebenflächen
3.3 Nach Größenklassen der Ertragsmeßzahlen im Jahr 1998

Land	EMZ in 100 von ... bis unter ... je ha veräußerte Fläche der landwirtschaftl. Nutzung	Veräuße- rungs- fälle	Veräußerte Gesamt- fläche	Darunter veräußerte FdiN	Kaufsumme	Kaufwert je Hektar		Durchschnittliche	
						veräußerte Gesamt- fläche	veräußerte FdiN	FdiN je Veräuße- rungs- fall	Ertrags- meßzahl je Hektar veräußerte FdiN
		Anzahl	ha	1 000 DM	DM	ha	in 100		
Brandenburg	unter 30	57	1 700	1 679	3 138	1 846	1 859	29,45	26,6
	30 - 40	85	3 559	3 391	8 531	2 397	2 436	39,90	34,8
	40 - 50	48	1 907	1 866	5 786	3 035	3 084	38,87	44,1
	50 - 60	.	.	.	.	3 634	3 672	35,83	52,5
	60 und mehr zusammen	204	7 728	7 490	19 547	2 529	2 566	36,72	36,7
Mecklenburg- Vorpommern	unter 30	15	695	686	1 293	1 861	1 876	45,71	26,8
	30 - 40	42	3 047	3 032	7 806	2 562	2 570	72,20	36,7
	40 - 50	60	4 887	4 839	15 329	3 137	3 160	80,66	45,1
	50 - 60	37	1 832	1 816	6 821	3 723	3 749	49,09	53,6
	60 und mehr zusammen	154	10 460	10 373	31 248	2 987	3 006	67,36	42,9
Sachsen	unter 30	13	216	212	415	1 919	1 937	16,34	27,7
	30 - 40	41	712	700	1 777	2 495	2 524	17,08	36,1
	40 - 50	63	1 503	1 492	4 778	3 179	3 193	23,68	45,6
	50 - 60	49	1 391	1 381	5 220	3 751	3 770	28,19	53,9
	60 und mehr zusammen	199	5 010	4 967	17 979	3 589	3 610	24,96	51,6
Sachsen-Anhalt	unter 30	.	.	.	.	1 876	1 884	14,82	26,9
	30 - 40	8	528	523	1 298	2 456	2 474	65,35	35,3
	40 - 50	.	.	.	.	3 131	3 162	23,85	45,2
	50 - 60	9	556	549	2 082	3 743	3 781	60,99	54,0
	60 und mehr zusammen	108	5 109	5 081	25 989	5 087	5 110	47,04	73,0
Thüringen	unter 30	5	105	102	190	1 808	1 837	20,45	26,2
	30 - 40	18	393	391	949	2 417	2 422	21,75	34,6
	40 - 50	18	379	376	1 233	3 257	3 272	20,90	46,7
	50 - 60	13	404	402	1 549	3 834	3 846	30,96	54,9
	60 und mehr zusammen	73	1 711	1 701	5 955	3 480	3 496	23,31	49,9
Berlin-Ost	unter 30	-	-	-	-	-	-	-	-
	30 - 40	-	-	-	-	-	-	-	-
	40 - 50	-	-	-	-	-	-	-	-
	50 - 60	-	-	-	-	-	-	-	-
	60 und mehr zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-
Neue Länder und Berlin-Ost	unter 30	93	2 761	2 723	5 120	1 855	1 869	29,28	26,7
	30 - 40	194	8 239	8 038	20 360	2 471	2 496	41,43	35,7
	40 - 50	197	8 868	8 764	27 731	3 127	3 154	44,49	45,1
	50 - 60	121	4 656	4 615	17 387	3 735	3 760	38,14	53,7
	60 und mehr zusammen	738	30 019	29 612	100 719	3 355	3 385	40,13	48,4
Niedersachsen	unter 30	.	.	.	.	.	.	.	.
	30 - 40	.	.	.	.	.	.	.	.
	40 - 50	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 - 60	.	.	.	.	.	.	.	.
	60 und mehr zusammen	4	163	163	451	2 771	2 772	40,70	39,6
Insgesamt	unter 30	94	2 788	2 751	5 175	1 856	1 870	29,27	26,7
	30 - 40	195	8 337	8 136	20 623	2 474	2 499	41,72	35,7
	40 - 50	198	8 875	8 771	27 752	3 127	3 154	44,30	45,1
	50 - 60	122	4 686	4 645	17 500	3 734	3 760	38,07	53,7
	60 und mehr zusammen	133	5 495	5 472	30 120	5 481	5 500	41,14	78,6
		742	30 182	29 775	101 170	3 352	3 382	40,13	48,3

4 Verkäufe zum Verkehrswert

(die im Rahmen von Mischverkäufen neben preisbegünstigten Flächen mitverkauft wurden)
ohne Kaufpreis- und Flächenbestandteile für Gebäude sowie Gebäude- und Gebäudenebenenflächen
nach Ländern und Regierungsbezirken im Jahr 1998

Land ----- Regierungsbezirk	Veräuße- rungs- fälle	Veräußerte FdIN	Kaufsumme	Kaufwert je Hektar veräußerte FdIN	Durchschnittliche FdIN je Veräuße- rungsfall
	Anzahl	ha	1 000 DM	DM	ha
Brandenburg	58	110	594	5 395	1,90
Mecklenburg-Vorpommern	79	206	1 149	5 567	2,61
Sachsen	87	107	1 025	9 604	1,23
RB Chemnitz	30	25	225	8 861	0,85
Dresden	23	47	520	11 062	2,04
Leipzig	34	34	280	8 159	1,01
Sachsen-Anhalt	74	144	1 686	11 747	1,94
RB Dessau	7	8	87	10 314	1,21
Halle	15	6	91	15 957	0,38
Magdeburg	52	129	1 508	11 654	2,49
Thüringen	27	61	699	11 416	2,27
Berlin-Ost	-	-	-	-	-
Neue Länder und Berlin-Ost	325	628	5 153	8 206	1,93
Niedersachsen	.	.	.	7 067	2,74
Insgesamt	328	636	5 211	8 191	1,94

Fachserie 3: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft

Die *jährlich* erscheinende Querschnittsveröffentlichung enthält zusammenfassende Ergebnisse aus den verschiedenen Gebieten der Landwirtschaftsstatistik. U. a. werden Strukturdaten über Betriebe der Land- und Forstwirtschaft, über Arbeitskräfte, Bodennutzung, Erträge, Viehhaltung und tierische Erzeugung veröffentlicht. Angaben aus anderen Bereichen, z. B. über Düngemittel, Preise und Löhne in der Landwirtschaft sowie den Nahrungsmittelverbrauch, runden das Bild ab.

Reihe 2: Betriebs-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse

2.1: Betriebe

2.1.1: Betriebsgrößenstruktur

In *jährlicher* Erscheinungsfolge enthält dieser Bericht Daten über die Größenstruktur von landwirtschaftlichen Betrieben und Forstbetrieben und ihre Veränderungen.

In *zweijährlicher* Periodizität werden Ergebnisse aus der Agrarberichterstattung in folgenden Heften veröffentlicht:

2.1.2: Bodennutzung der Betriebe

2.1.3: Viehhaltung der Betriebe

2.1.4: Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen

2.1.5: Sozialökonomische Verhältnisse

2.1.6: Eigentums- und Pachtverhältnisse

Bis einschließlich 1995 „Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben“ ab 1997 unter Einbeziehung der ehemaligen Reihe 2.1.8 „Pachtflächen und Pachtentgelte“.

2.1.7: Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen

2.1.8: Arbeitskräfte

Diese Veröffentlichung enthält bis einschl. 1993 die Ergebnisse der jährlichen Arbeitskräfteerhebung in der Landwirtschaft mit Angaben über Betriebsinhaber, Familienangehörige sowie familienfremde Arbeitskräfte nach Art und Umfang ihrer Beschäftigung. Beginnend 1993 wird die Erhebung nur noch in jedem 2. Jahr durchgeführt. In den Ländern Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen wurden die Arbeitskräftedaten aufgrund einer Sonderregelung auch 1994 erhoben. Bis einschl. 1995 wurden Angaben über Arbeitskräfte in Reihe 2.2 veröffentlicht.

2.1.9: Ausstattung mit und Einsatz von landwirtschaftlichen Maschinen

Bis einschließlich 1993 erschienen dreijährlich Nachweisungen über technische Betriebsmittel in Auswertung der Anträge auf Gasölverbilligung in Reihe 2.3. Für 1995 wurden Angaben über die Ausstattung mit und den Einsatz von landwirtschaftlichen Maschinen im Rahmen der Agrarberichterstattung erhoben und veröffentlicht. Diese Reihe entfällt künftig.

2.4: Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke

Diese Statistik wertet *jährlich* die Meldungen der Finanzämter über die Veräußerungsfälle für Flächen landwirtschaftlicher Nutzung aus.

2.S: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

Bisher erschienen:

2.S.1: Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung

Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattungen/Landwirtschaftszählung (Haupterhebung 1991 bis 1997)

Reihe 3: Landwirtschaftliche Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung

In der Jahreszusammenstellung werden die Anbaustatistiken mit den Erntefeststellungen über landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland, Gemüse, Obst und Weinmost ausgewiesen. Außerdem finden sich Angaben über Baumschulgehölze, Weinbestände und -erzeugung.

3.1: Landwirtschaftliche Bodennutzung

3.1.1: Gliederung der Gesamtflächen (erscheint ab 1989 als Reihe 5.1)

3.1.2: Bodennutzung der Betriebe (Landwirtschaftlich genutzte Flächen)

In einem *jährlichen* Bericht (mit Vorbericht) wird die landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kultur- und Fruchtarten aufgelistet.

3.1.3: Gemüseanbauflächen

Diese Reihe berichtet *jährlich* über die Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren.

3.1.4: Baumobstflächen

Aus den *fünffährlichen* Obstanbauerhebungen werden Strukturangaben über Betriebe, Anbauflächen und Sorten nachgewiesen.

3.1.5: Rebflächen

Dieser *jährliche* Bericht enthält eine sachlich und regional gegliederte Bestandsaufnahme der mit Keltertrauben bestockten Rebflächen mit marktorientierter Produktion.

3.1.6: Anbau von Zierpflanzen

Diese Veröffentlichung berichtet in *vierjähriger* Periodizität über den Anbau von Blumen und Zierpflanzen für den Verkauf.

3.1.7: Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände

Die *4-jährliche* Veröffentlichung enthält Angaben über die Baumschulfläche und die Bestände an Forstpflanzen sowie Obst- und Ziergehölzen.

3.1.8: Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten

In diesem *zweijährlich* erscheinenden Bericht werden die Anbauflächen landwirtschaftlicher Zwischenfrüchte nach Pflanzenarten sowie dem Nutzungszweck nachgewiesen.

3.2: Pflanzliche Erzeugung

3.2.1: Wachstum und Ernte – Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben –

In unregelmäßiger Folge erscheinen jährlich 14 Berichte mit Angaben über den Wachstumsstand, die Erntevorschätzungen und die endgültigen Erntefeststellungen.

Fortsetzung siehe folgende Seite

3.2.2: Weinerzeugung

Jährlich ein Bericht über die erzeugte Wein- und Mostmenge in der Unterteilung nach Ländern, Regierungsbezirken und Anbaugebieten sowie nach Qualitätsstufen.

3.2.3: Weinbestände

Jährlich ein Bericht über die Bestände an Wein- und Traubenmost nach Herkunft und Betriebsart in der Unterteilung nach Ländern und Regierungsbezirken.

Reihe 4: Viehbestand und tierische Erzeugung

Das Jahreshaft enthält Ergebnisse der Viehbestandsstatistiken, der Statistiken über Milcherzeugung und -verwendung, Schlachtungen und Fleischerzeugung, Erzeugung von Geflügel und Eiern sowie Fleisch- und Geflügelfleischuntersuchung.

4.1: Viehbestand

Jährlich vier Berichte informieren über die Bestände an Schweinen (April, Aug., Dez.), Rindern und Schafen (Juni, Dez.), Pferden und Geflügel (Dez.; zweijährlich).

4.2: Tierische Erzeugung

Zu dieser Reihe erscheinen folgende Veröffentlichungen

4.2.1: Schlachtungen und Fleischerzeugung (vierteljährlich)

4.2.2: Milcherzeugung und -verwendung (jährlich)

4.2.3: Erzeugung von Geflügel (halbjährlich)

4.3: Fleischuntersuchung (jährlich)

4.4: (unbesetzt)

4.5: Hochsee- und Küstenfischerei

Die Vierteljahres- und Jahresberichte bringen u. a. Anlandergebnisse in der Gliederung nach Fischarten, Fanggebieten und Anlandeplätzen.

Reihe 5: Allgemeine Flächennutzung

5.1: Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung

(bis 1985 als Reihe 3.1.1 erschienen)

Dieser Bericht informiert in vierjährlichem Abstand bis zur Kreisebene über die tatsächliche Nutzung der Bodenfläche. Datengrundlage sind die Liegenschaftskataster.

5.2: Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung

In diesem Heft wird ab 1989 vierjährlich bis zur Kreisebene die geplante Nutzung der Bodenfläche, wie sie in der gemeindlichen Bauleitplanung zum Ausdruck kommt, dargestellt. Als Erhebungsgrundlage dienen die Flächennutzungspläne der Gemeinden.

Einzelveröffentlichungen

In ca. zehnjährlichem Turnus werden die Ergebnisse der Landwirtschaftszählungen und ihrer Nacherhebungen in Einzelheften herausgegeben.

Landwirtschaftszählung 1979

Heft 1: Arbeitsverhältnisse in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

Heft 2: Betriebe nach dem Schwerpunkt ihrer Viehhaltung

Heft 3: Besitzverhältnisse, Zimmervermietung, Wohnhausausstattung

Heft 4: Landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Ausbildung, Haushaltstruktur, soziale Sicherung

Heft 5: Methodische Grundlagen

Heft 6: Strukturdaten für Landwirtschaftliche Wirtschaftsgebiete

Gartenbauerhebung 1994, Teil 1

Weinbauerhebung 1989/90

Binnenfischereierhebung 1994

Klassifikationen

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1989.

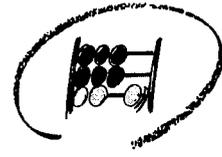


Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
65 189 Wiesbaden

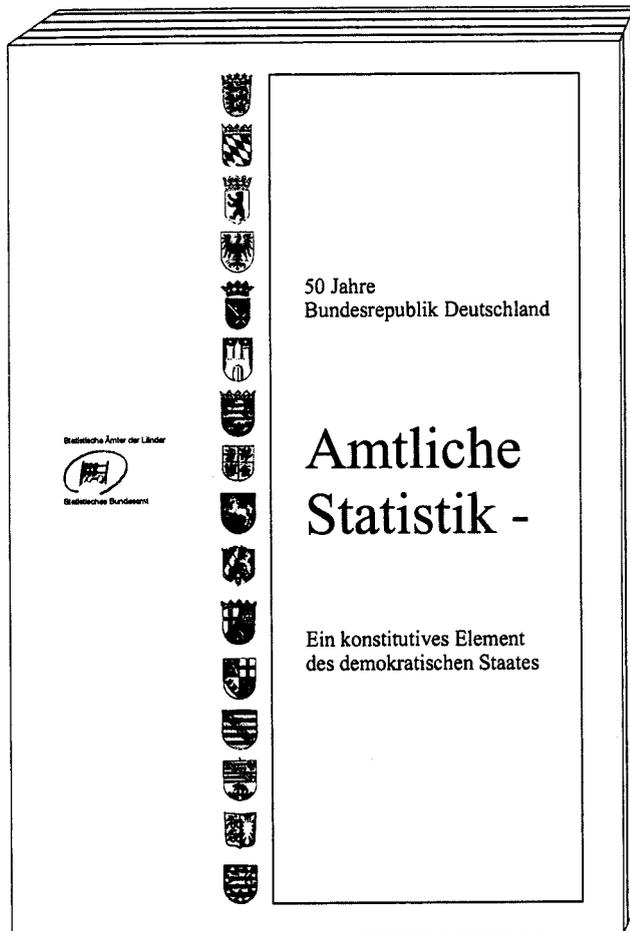
Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung SFG-Servicecenter Fachverlag GmbH, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, erhältlich

Soeben erschienen

Statistische Ämter der Länder



Statistisches Bundesamt



Amtliche Statistik -

Ein konstitutives Element
des demokratischen Staates

161 Seiten, DIN A 4
Kart., DM 28,80, EUR 14,73
Bestell-Nr. 1011100 - 99900

Die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder haben diese Veröffentlichung gemeinsam als Festschrift zum 50jährigen Bestehen der Bundesrepublik Deutschland herausgegeben. Der Band enthält die Vorträge und die Podiumsdiskussion des gleichnamigen siebten wissenschaftlichen Kolloquiums, das im November 1998 im Statistischen Bundesamt in Kooperation mit der Deutschen Statistischen Gesellschaft stattfand. Die Autoren, u.a. aus Politik und Wissenschaft, beleuchten in ihren Beiträgen die amtliche Statistik aus den verschiedensten Blickwinkeln, so daß sich ein vielschichtiges Bild von ihrer Funktion in der Gesellschaft ergibt. Die Beiträge sind nicht nur vergangenheitsbezogen sondern öffnen den Blick für zukünftige Entwicklungen und Anforderungen an die amtliche Statistik. Der Band schließt mit einem illustrierten historischen Rückblick auf 50 Jahre amtliche Statistik als wichtiger Bestandteil eines demokratischen Staates und des europäischen Integrationsprozesses.

Erhältlich beim Statistischen Bundesamt, ZB/PVM, 65180 Wiesbaden
Telefax 06 11 / 75 25 55, Internet: <http://www.statistik-bund.de>
E-Mail: poststelle@statistik-bund.de